

Höngger

Das Fachgeschäft mit den
gleich günstigen Preisen
wie im
Discount
FAWER
TV HIFI VIDEO
Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00

Taxi Jung
271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Neu

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 · 272 55 31, Fax 01 · 272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 71. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+6,5% Mehrwertsteuer

IRMINGER Elektro AG

Wiesergasse 1
8049 Zürich-Höngg
Tel. 341 88 22

PP 8049 Zürich

Nr. 26
Freitag
3. Juli 1998

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Fortschritt und Rückfall

(gvdb) Die Kernfrage wie überall
und meistens: Wer soll das bezahlen?
Z.B. die Mutterschaftsversicherung,
deren Leidensweg zu Ende gehen soll.
Der Ständerat war der Auffassung,
dass man klipp und klar festlegen solle,
woher das Geld zu kommen habe:
0,25 Mehrwertsteuerprozent. Keine
«Wischwaschi-Finanzierung», sondern
durchsichtige Finanzierung. Und auch
darüber würden Volk und Stände zu
bestimmen haben. Etwas anderes wäre
eine Fortsetzung «jener Politik, die zur
desolaten Defizit- und Schuldensituation
geführt hat». (AZ): «Mogelpackung und
Hintertürenpolitik». Es wäre zu hoffen,
dass auch der «Nationalrat diesen einzig
richtigen Weg beschreiten und nicht von
neuem versuchen wird, aus Angst vor
einem negativen Volksentscheid diesen
Sozialausbau gleichsam am Volk vorbeizuschmuggeln.»

Was materiell zu erreichen ist/wäre:
14 Wochen Urlaub mit zu 80 Prozent
bezahltem Lohn für Erwerbstätige und
— sehr richtig! — eine «Grundleistung»
von 3000 Franken für nichterwerbstätige
Mütter.

Auch die Zeit vor der Geburt hat die
Räte beschäftigt. Es steht ein Fortpflanzungs-
medizingesetz zur Debatte. Gemäss
Nationalrat sollen Diagnosen an Embryonen
verboten sein; wegen der Konsequenzen:
Was, wenn das kommende Kind als nicht
gesund befunden würde? Wären da
menschliche Eingriffe trag- oder gar
wünschbar? Der ganze Fragenkomplex,
auch um die (künstliche) Befruchtung,
wird noch weitere Zweifel und Unsicherheiten
zeitigen. Der Nationalrat war im Gegensatz
zur Kleinen Kammer knapp dagegen,
dass eine sogenannte Präimplantations-
diagnostik betrieben werden dürfe, ein
Haltesignal in der Fortpflanzungsmedizin.
Zudem möchte er die künstliche Befruchtung
mit Samenzellen Dritter auf Ehepaare
beschränkt wissen. Dies bewegt sich auf
der Linie des Bundesrates.

Freie Sicht aufs Mittelmeer

Wann waren Sie, liebe Seniorinnen und
Senioren, das letzte Mal im Kunsthause?
Mit der Senioren-Vereinigung Höngg
haben Sie Mittwoch, 15. Juli, die Möglichkeit,
an einer Führung durch die moderne
Sonderausstellung Freie Sicht aufs Mittelmeer
teilzunehmen.

Der Titel Freie Sicht aufs Mittelmeer bezieht
sich auf die Geschehnisse der frühen
achtziger Jahre, als die Jugend der Stadt
Zürich mit viel dadaistischem Witz und der
68er-Dynamik für die sofortige Schaffung
eines Fonds für Alternativkultur auf die
Strasse ging. Die betont unakademische
Punkgeneration forderte: «Weg mit den
Alpen, freie Sicht

Das Hin und Her, das Lavieren und
Werweisen, die Unsicherheiten und das
Abwägen sind Anzeichen dafür, dass man
sich die «Sache» nicht leicht macht, und
dies mit Fug und Recht. Wo steht der
Anspruch des Menschen, auf diesem heiklen
Gebiet dem Schicksal nachzuhelfen mit dem,
was medizinisch und technisch machbar ist
und dem, das sich moralisch ethisch gerade
noch oder gar nicht mehr zu verantworten
ist? Es wäre heute möglich, an Embryos,
die im Reagenzglas erzeugt wurden,
mindestens ein Dutzend Erbkrankheiten
festzulegen und entsprechende Konsequenzen
zu ziehen. Soll der Mensch befugt werden,
in die Schöpfung einzugreifen und sich so
hybrid vor sie zu stellen? Hybris meint
den frevelhaften menschlichen Übermut.

Das alles sind Schicksalsfragen, die sich
weltweit stellen und von uns nicht isoliert
beantwortet werden können.

Wie banal nimmt sich in ähnlichem
Zusammenhang das Getue um die Erektions-
pille Viagra aus, die nun — ärztlich
kontrolliert und verschrieben bei uns
zugelassen ist. Bereits wird darüber
gestritten, ob dieses amerikanische
Pfizer-Produkt als Krankenkassenpflichtig
boomen dürfe. Ein Fressen für die
Sensationspresse und jene Blätter, die sich
halbwegs auf der nährlichen Ebene bewegen.
In diesem Zusammenhang vernimmt
man auch einiges, meist leichtfertig
präsentiert, über die Phalluskulte früherer
Epochen, und bereits gibt es welche, die in
jedem Kirchturm ein Symbol für den zum
Männlichkeitssymbol erhobene Körperteil
des Mannes sehen. Als ob es zu einem
ganzen Mann nicht noch anderes bräuchte.
Phalluskulte als «Religion» zum Zeichen
der Kraft und der Macht einer Zeugungsgottheit.
Rückfall in ein früheres Entwicklungsstadium,
äusserst primitiv, wenn man von einem
tieferen Sinn absieht.

aufs Mittelmeer». Parallel zu den Ereignissen
auf der Strasse setzte in der Kunstwelt eine
vitale Umschichtung der Werte ein, die sich
als Populärkultur verstand.

Erst in den neunziger Jahren konnte sich
diese Haltung voll entfalten. Als Fischli/Weiss
1980 zum erstenmal gemeinsam ihre
fotografischen Arbeiten ausstellten, wurden
diese als Bubenscheisse belächelt. Heute ist
die Haltung der zwei, ihr Witz, ihre Intelligenz
und Weitsicht anerkannt. Mit der jetzigen
Ausstellung öffnet sich das Kunsthause der
Gegenwart. Seit es diese von Künstlerinnen
und Künstlern gegründete Institution gibt,
finden immer wieder Ausstellungen mit der
jeweilig aktuellen Schweizer Kunstproduktion
statt, von Hodler bis Roman Signer.

Kommen Sie, liebe Seniorinnen und
Senioren, und lassen Sie sich von den jungen
Künstlerinnen und Künstlern überraschen.
Wir als Organisator und Organisatorinnen
sind uns bewusst, dass sich mit dieser
Ausstellung nicht alle Men-

Das Salzkorn der Woche

Ferienzeit. Reisezeit. Was einem davon
im Gedächtnis bleibe, so ein Routinier, seien
Ränzen ohne Grenzen.

Reimen ist eine besondere Gabe.

C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16

schen sofort angesprochen fühlen. Unser
Vorschlag: Lassen wir uns unsere altvertrauten
Werte umschichten! Vielleicht überspringen
wir dann sogar eigene Abschränkungen,
die bislang die Sicht verstellten haben.

Wir treffen uns am Mittwoch, 15. Juli,
um 14.00 Uhr vor dem Kunsthause. Den
Eintritt (Fr. 7.00: AHV-Billet) bezahlen die
Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber;
die Kosten der Führung durch Margret Keller
wird von der Kasse der Senioren-Vereinigung
übernommen. (Sonnenbrille mitnehmen!)
Anmeldeschluss ist am Freitag, dem 10. Juli.
Information und Anmeldung bitte an: Charlotte
Wettstein, Telefon 341 63 96.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich Ihre Walter
Martinet und Charlotte Wettstein

Musikverein Eintracht Höngg

Letzte Auftritte vor der Sommerpause
Am Samstagvormittag, 4. Juli, spielt die
Höngger Musik ein Sommerkonzert auf dem
Meierhofplatz. Beginn ist um 10.30 Uhr.
Alle Hönggerinnen und Höngger sind herzlich
eingeladen, ihre Quartiermusik wieder einmal
zu hören. Nachmittags, um 14.00 Uhr, findet
anlässlich des «Züri Fäschts» ein weiteres
Konzert auf dem Hechtplatz statt.

Am Dienstag, 7. Juli, werden ab 20 Uhr
an verschiedenen Orten im Rütihofquartier
Abendständchen gespielt. Schlussstation ist
das Restaurant Grünwald. Wir hoffen auf viele
Abendspaziergänger!

Das Sommerkonzert am Samstagvormittag
sowie die Abendständchen werden nur bei
schönem Wetter durchgeführt.

Pressedienst MVEH

Erfolge im Judo-Club Höngg

Schwarzgurt-Prüfung mit Bravour bestanden
Der Judoka Thomas Kiebele vom Judo-Club
Höngg absolvierte mit Erfolg seine Prüfung
zum schwarzen Gürtel (1 Dan). Er musste
zusammen mit seinem Partner nach Basel
reisen, um sein Können den drei strengen
Experten des Schweiz Judo- und Ju-Jitsu-
Verbandes zu präsentieren. Zuerst wollten
die Experten die Nage-No-Kata (Form des
Werfens) sehen. Unter Kata versteht man
eine festgelegte Folge von Elementen,
Techniken und Prinzipien. Um einer Kata
den richtigen Ausdruck zu verleihen, bedarf
es dynamisch und konsequent, aber
trotzdem harmonisch mit dem Partner
ausgeführte Bewegungsabläufe. Konzentration,
Körperbeherrschung, Selbstsicherheit,
Judoerfah-

Höngg aktuell

Sommerkonzert

Bei schönem Wetter gibt der Musikverein
Eintracht Höngg am Samstagvormittag,
4. Juli, um 10.30 Uhr auf dem Meierhofplatz
ein Konzert.

Abendmahlsgottesdienst

Die ganze Gemeinde ist zum Festgottesdienst
zum Abschluss des Drittklass-Unterrichts
in der reformierten Kirche Höngg eingeladen.
Sonntag, 5. Juli, um 9.30 Uhr. Anschliessend
Apéro im Sonnegg.

Ortsmuseum

Sonntag, 5. Juli, Klassenfoto-Ausstellung.
Öffnungszeiten: 10 bis 12 Uhr.

Jazz-Matinée mit Brunch

Am 1. Waidberg Jazz-Brunch spielen die
Höngger «The Second Line New Orleans
Seven» auf. Sonntag, 5. Juli, beim Tennisclub
Waidberg, von 10 bis zirka 12.30 Uhr. Bei
jeder Witterung.

Stundenlauf

Das Runners Team Hönggerberg organisiert
am Dienstag, 7. Juli, den 19. Stundenlauf
auf dem Hönggerberg. Beginn um 19 Uhr,
beim Restaurant Grünwald.

Abendständchen

Der Musikverein Eintracht Höngg musiziert
an verschiedenen Orten im Rütihofquartier.
Dienstag, 7. Juli, ab 20 Uhr, nur bei schönem
Wetter.

rung, aber auch viel Durchhaltewillen sind
Voraussetzungen, um ein solches Ziel
erreichen zu können. Auch beim nachfolgenden
technischen Teil überzeugte Thomas Kiebele
mit seinem Können die Experten und mit
grosser Freude, Genugtuung und berechtigtem
Stolz hat der Höngger Judoka den schwarzen
Gürtel geschafft.

Bronze-Medaille für Claudio Springer

Der junge wettkampfbegeisterte Judoka
Claudio Springer erkämpfte sich im gut
organisierten Einzelturnier in Glarus in der
Kategorie Schüler bis 33 kg die ausgezeichnete
Bronzemedaille.

Abendmahlsgottesdienst für gross und klein

5. Juli in der reformierten Kirche Höngg.
Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen
zum Festgottesdienst am Ende des kirchlichen
Drittklass-Unterrichts.

Während des vergangenen Jahres haben
die Kinder die wichtigsten biblischen
Geschichten und Traditionen

SEHEN

90% aller Eindrücke nehmen wir
über das Auge auf. Deshalb sollten Sie
das einwandfreie Sehen 100% ernst nehmen.

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 Zürich-Höngg
Limmattalstr. 204, ☎ 341 20 10

kennengelernt. Jetzt möchten sie zusammen
mit den Erwachsenen Gottesdienst feiern.
Die Katechetinnen und Katecheten sowie
unser Kantor Theo Handschin sind mit den
Kindern am Vorbereiten; nur die Text-Geschichte
bleibt noch eine Überraschung. Kinder und
Erwachsene freuen sich darauf, im Abendmahl
Brot und Traubensaft zu teilen.

Alle sind herzlich eingeladen, gross und klein,
jung und alt, ohne Einschränkung! Anschliessend
findet im Sonnegg ein Apéro statt, zu dem wir
ebenfalls herzlich einladen. Man hat Gelegenheit,
Kontakte zu pflegen und dabei die Katechetinnen
und Katecheten persönlich kennenzulernen.

Claire-Lise Kraft, Anne-Käthi Rutz-Tobler,
Walter Sieber, Maja Zweifel, Theo Handschin,
Barbara Wiesendanger

Zweierlei Freude

Eine gepflegte Durchgangsstrasse in Höngg.
Rund um den naturbelassenen Boden der das
Trottoir beschattenden Erlen spriessen die
Sommergräser. Mitten aus ihrer Vielfalt ragen
an bis zu zwei Meter hohen Stielen prächtig
blühende Malven, auch Stockrosen genannt,
empor. Gewiss verdanken diese ihr Gedeihen
an ungewohntem Ort einem Anwohner,
welcher seine persönliche Freude an
Blumen auch den Vorübergehenden zu
vermitteln hofft. Ein Dankeschön dem
unbekannten Mitmenschen. Vis-à-vis eine
hässlich versprayed Stützmauer. Auch hier
haben Menschen aus Freude gehandelt;
nämlich aus Freude daran, andere zu
verärgern. Arme unbekannte Mitmenschen.

Arnold Winkler

Digital Vollfarbkopien bis A3 und Faxen

Ihre Farbfotos können Sie bei uns kopieren.
Auch unser Fax steht Ihnen zur Verfügung.
Faxen Sie in alle Welt.

Estechnik

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 01 · 342 16 30
Fax 01 · 341 60 64

Service · Reparaturen · Verkauf

Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.30 Uhr

Wir sind
günstiger

TV-Reparaturen

8-20 Uhr
Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
AHV-Rabatte
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Drei Höngger für Höngger am Züri Fäscht



Renato, Peter und Martin

verwöhnen ihre Gäste im Arboretum — an den Züri Fäschttagen umgestaltet zum attraktiven Daihatsu-Land. Standort siehe Lageplan. Das Höngger Fäscht-Team, Martin Heinrich, Wirt zum «Rebstock», und die Sportverein-Höngger-Männer Renato Lingua und Peter Reimann — bekannt von der Muni-Bar, Martin-Cup SV Höngg — freut sich, viele Festbesucher aus Höngg willkommen zu heissen.

Reichhaltige Getränkekarte vom Bier über Wein zum Cüpli Champagner, natürlich auch Alkohol-freies für den grossen Durst. Gluschtiges vom Grill, Raclette, Typisches im Bierzelt — der Duft und die leichte Brise vom Hafen Enge lassen Wünsche auf etwas Kulinarisches hochkommen. Die Preise sind — günstig — auf allen Festplätzen einheitlich... dafür die Bedienung der drei Höngger extra freundlich!

Es grüssen und sagen auf Wiedersehen am Züri Fäscht im Arboretum

Renato, Peter und Martin



GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Animationsnachmittage

Jeden Mittwochnachmittag, 1. Juli bis 26. August, 14 bis 17 Uhr, auf dem GZ-Areal oder im Quartier, für Kinder ab 6 Jahre. Für Zuhausegebliebene: Zusammen spielen, neue Kinder kennenlernen, Spass haben, und....

Heisser Grill

Freitagabend im Juli und August, 18 bis 20 Uhr. Wir heizen den Grill ein. Getränke, Süßes und Geschirr können im GZ bezogen werden, Grillwaren selber mitbringen!

Salsatanzkafi «El pulpo»

Sonntag, 5. Juli, ab 19 bis 24 Uhr, im Kafi Tintefisch.

Mütterberatung

Die Mütterberatung findet neu jeweils am Dienstagnachmittag, 14 bis 17 Uhr, im GZ-Saal statt.

Fussballkafi

Dienstag, 7. Juli, 21 Uhr: 1. Halbfinal. Mittwoch, 8. Juli, 21 Uhr: 2. Halbfinal. Wir übertragen diese Spiele mit Videobeam auf Grossleinwand oder Breitbildfernseher.

Werkraum

Färben mit Indigo (Blätter einer afrikanischen Pflanze) bis 10. Juli. Wir färben T-Shirts, Tüchli usw. (natürlich mit Muster) für die Ferien oder den Schul-anfang.

Holzwerkstatt

Segler, Schleuderflieger, Libelle, Windreifen...

Sperrung Bäulistrasse

Infolge Werkleibungsarbeiten am Tobelwegweg, Am Wasser und an der Bäulistrasse ist letztere für Fahrzeuge von Montag, 13. Juli, bis Freitag, 14. August, im Bereich Am Wasser ab Haus Tobelwegweg 32 bis Bäulistrasse 26 gesperrt.

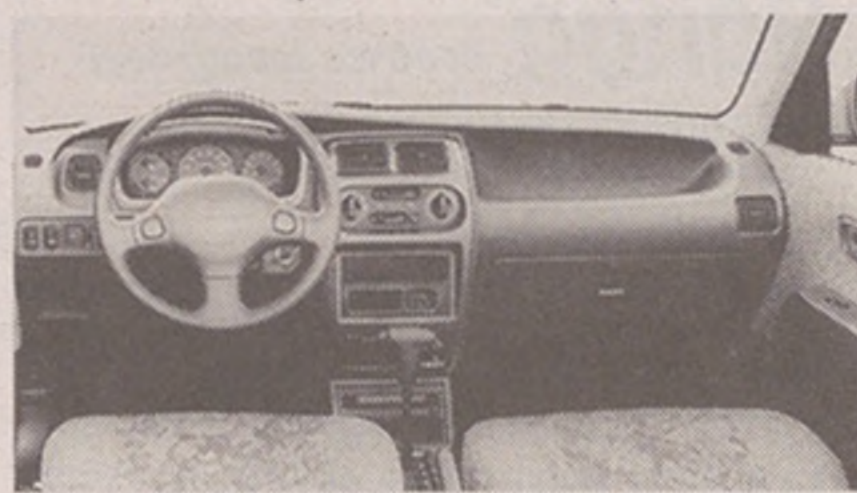
Keiner zu klein... Fussballer zu sein

Am Sonntag, 28. Juni — gleichzeitig mit dem Martin-Cup — hat die Juniorenabteilung des SV Höngg das 22. Junioren-E-Turnier durchgeführt. Die zwölf Mannschaften spielten um den Wanderpokal der Firma Marolf & Co. Elektro Anlagen. Der Muni-Club spendete den Junioren das Mittagessen. Engagiert und verbissen tobten ebenfalls auf dem Feld des Junioren-E-Turniers die Kämpfe um den Fussball.



Brandneu: der zukunftsweisende DAIHATSU SIRION

Trotz seiner kompakten Aussenmasse (367 cm kurz, Radstand 235 cm) ist der Daihatsu «Sirion» ein echter Fünfplätzer, ausgestattet mit einem hochmodernen und äusserst sparsamen 998-ccm-Motor (Verbrauch nur 5,5 l/100 km). In der kürzlich veröffent-



lichten VCS-Umweltliste wurde der «Sirion» zum klaren Sieger erkoren. Trendsetter wird er auch bezüglich Sicherheitsausstattung sein: ABS, Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer sowie Aufprallsensor mit automatischer Türverriegelung und Benzinzufuhr-Unterbrechung im Falle einer Kollision.

Wie das ganze Sicherheitspaket sind serienmässig auch Klimaanlage, elektrisch verstellbare Aussenspiegel, elektrische Fensterheber vorn und hinten, Zentralverriegelung, Servolenkung, ein Radio/Kassettengerät mit vier Lautsprechern und vieles mehr dabei.

Das alles für nur **Fr. 16 950.-** (netto)!

Die smarten Stars von Daihatsu:

Ganz schön clever und small im Preis.



TERIOS, das Cleverste, seit es 4x4 gibt
Ab Fr. 24'950.-

GRAN MOVE, der pfiffige Family Van
Ab Fr. 19'950.-

MOVE, der trendige Grossraum-Mini
Ab Fr. 14'250.-

Röllin

Auto Röllin

www.roellin.ch

Regensdorf
beim Strassenverkehrsamt

Bruno Röllin AG
Riedthofstrasse 192
Tel. 01 840 14 14

BIG BEN School of English

- Sie wollen Englisch lernen
- Englisch macht Spass
- Englisch in kleinen Gruppen, wo Sie zum Wort kommen

Rufen Sie an: Tel./Fax 273 16 76

Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich (Tram 13)

Kinder- krippe

des Frauenvereins Höngg

tanked doch au an aus!

unser Spendenkonto SKA 48 892-20

Sauna Biosa Rütihof-Höngg

**Sauerstoff
Vital-Kur**

341 36 16 Daniel Hässler dipl. Massneur

Tennis-Club Höngg

Gentlemen-Cup 1998

TC Höngg-TC Biber 4:5

Für den TC Höngg spielten: Hansruedi Bauer, Peter Mössner, Michael Puschak, Arthur Robustelli, Charly Schmid, Walter Stroppel, Heinz Zimmermann und Köbi Zopfi.

Ihr erstes Heimspiel dieser Saison bestritten die Gentlemen des TC Höngg am Samstag, 27. Juni, gegen den TC Biber, den sie letztes Jahr noch locker mit 8:1 besiegten. Ob dieser hohe Sieg wiederholt werden könnte, war mehr als ungewiss, besiegte doch der TC Biber in der Vorrunde den TC Schlieren, gegen den die Höngger ihrerseits mit 6:3 verloren. Man war also gewarnt und wollte die Startniederlage mit einem konzentrierten Spiel wieder vergessen lassen. Dies wäre den Hönggern mit etwas mehr Wettkampfglück auch fast gelungen, wurden doch die folgenden vier Partien erst im dritten Satz, der zudem noch als Tie-Break ausgespielt wurde, entschieden: Hansruedi Bauer verlor so sein Einzel, revanchierte sich dann aber auf gleiche Weise im Doppel mit Heinz Zimmermann. Ebenso erging es Michael Puschak, der sein Einzel hauchdünn verlor. Glückspilz dieser Runde war der Pechvogel der Vorrunde, Charly Schmid, der nicht nur seine Einzel sicher gewann, sondern auch das Doppel, tatkräftig unterstützt von seinem Captain Arthur Robustelli. Heinz Zimmermann verlor sein Einzel gegen einen höher klassierten Gegner trotz gutem Spiel klar mit 3:6/3:6. Ebenso erging es Walter Stroppel, der aber dank seinem unbändigen Kampfeinsatz nur knapp mit 6:7/5:7 verlor. Souverän hingegen gewann unser «Senior» Köbi Zopfi sein Einzel gegen einen etwas jüngeren Gegner mit 6:2/6:1. Schlussendlich verloren die Höngger trotz hervorragendem Einsatz diese Begegnung knapp mit 4:5, wobei noch erwähnt werden muss, dass sich der TC Biber dieses Jahr mit Interclub-Spielern stark verstärkt hatte.

Kaum waren die Spiele beendet, war wieder «Biber-Wetter» angesagt, es goss wie aus Kübeln. Dies tat aber der aufgeräumten Stimmung beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen unter dem geschützten Storendach des Clubhauses keinen Abbruch, im Gegenteil, man genoss am sicheren «Schirmen» das kühlende Nass, das aufs Dach hinunterprasselte.

A. Robustelli

Christine Demierre

Betrifft:

Ferienvorbereitungen
Mit der Taschen-, bzw. Auto- oder Ferienapotheke ist es wie mit dem Regenschirm. Man kann froh sein, wenn man sie nicht braucht, aber wenn man sie braucht, ist man froh, dass man sie hat.

a

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

Eine GmbH wäre eine Alternative

Planen Sie die Selbständigkeit?
Wollen Sie die AG umwandeln?

Interessiert?
01/272 00 31

TREUHAND FRED BRUGGER AG
eidg. dipl. Buchhalter und Steuerberater
Röschbachstrasse 22, 8037 Zürich 10



Junioren-E-Turnier

Hans Marolf überreichte GC den Siegerpokal

- | | | |
|---------------------|------------------|---------------------|
| 1. Grasshopper Club | 5. SC Worb | 9. SV Höngg c |
| 2. SV Höngg a | 6. FC Fehraltorf | 10. FC Brüttisellen |
| 3. FC Urdorf | 7. FC Schlieren | 11. FC Oetwil |
| 4. SV Höngg b | 8. FC Uitikon | 12. SV Höngg d |

Martin-Cup und E-Turnier auf dem Hönningerberg

Fussball ist angesagt! Spannende WM-Spiele und ihr – oft nicht so sportliches – Umfeld bewegen die Gemüter nicht nur an den Stammtischen. Auch in Hönng fanden letztes Wochenende allerlei spannende Fussballmatches statt. Am Freitagabend wurde auf dem Hönningerberg der Martin-Cup mit dem Beizenturnier eröffnet. Das traditionelle Fussball- und Plauschturnier dauerte drei Tage und lockte auch dieses Jahr zahlreiche Zuschauer und Fans auf den Hönningerberg. Verbissen (WM-verdächtig?) – kämpften die einzelnen Teams um das runde Leder. Als zweite Attraktion wurde am Sonntag das Junioren-E-Turnier auf dem Sportplatz, neben dem Garderobengebäude, von vielen kleinen Sportlern, nicht weniger ernsthaft, ausgetragen.

Pokal für Beizenturnier

Zum Erfolg wurde das Hönnger Beizenturnier, an dem sich auch auswärtige Fussballteams – 5er Gruppen-beteiligten. Die einzelnen Mannschaften massen sich nicht nur sportlich auf dem Fussballplatz. Zum Spielmodus gehörten auch die zwei Disziplinen Würfeln und Jasskarten ziehen. Die Firma Meier-Kopp Service AG, Zürich spendete einen Wanderpokal. Peter Kopp ist in Hönng kein Unbekannter. Als ehemaliger Nationalliga-A-Spieler bei GC und als Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft betreute er vor einigen Jahren die 1. Mannschaft des Sportvereins Hönng als Spieltrainer. Die erfolgreiche Premiere des Beizenturniers und der gespendete Wanderpokal könnten den Auftakt zu einer vielversprechenden Tradition am Hönnger Martin Cup werden. Das Restaurant Rebstock überreichte dem Sieger des Beizenturniers,

dem Bella Vista-Team («Limmatberg») einen Gutschein in der Höhe von dreihundert Franken. Auf den zweiten Platz gelangte die Mannschaft Fregatte-Kickers, Rang drei belegte das Restaurant Rebstock, gefolgt von der alten Trotte auf dem vierten Platz.

Beizenturnier

1. Bella Vista (Rest. Limmatberg)
2. Fregatte-Kickers (Oberengstringen)
3. Restaurant Rebstock (Hönng)
4. Alte Trotte (Hönng)
5. Piccata Milanese (Clubrestaurant Tennisclub Engstringen)
6. Stray Cat Hobby Kickers (Kreis 4)
7. Restaurant Freihof (Hönng)
8. Walo's Benfica (Schlieren)



Sportliche Kämpfe um das runde Leder. Die einzelnen Teams kämpften verbissen um Fussball und Sieg.

Gemischte Teams

Für die Mannschaft «Pipistrello» ist der Martin-Cup 1998 rundum zum Erfolg geworden, erreichte sie doch das erste Mal den Rang der Siegerin. Es folgte das Team «Malandria» auf dem zweiten Platz. Wie im letzten Jahr verloren diese Tschütteler den Match erst beim Penalty-Schiessen. Offensichtlich waren die Spielerinnen und Spieler so enttäuscht und frustriert über die Niederlage, dass sie vergassen, ihren Pokal abzuholen. Aber darf nicht auch ein zweiter Platz als Erfolg gefeiert werden? Wichtig ist doch in jedem Fall das Mitmachen und dabei sein. Gilt nicht im Fussball, wie auch im täglichen Leben das Motto: «man muss auch fair verlieren können»? Der Pokal kann bei Mirko Grisoni (Telefon 341 29 80 oder 948 21 21) abgeholt werden.

kühle Drinks gemixt. Die Menschen stauten sich an der Bar und genossen die exotische Atmosphäre der sommerlichen Hönnger Oase. Zu den begehrten Getränken gehörte am Martin-Cup der sogenannte «Ballermann». Im grossen Eiskübel wurde gekühlte Sangria mit frischen Früchten serviert. Genossen wird das köstliche Nass mit Strohhalmen. Und so kam es dann, dass sich kleine Gruppen – oft über zehn Personen – um einen solchen Kübel scharten, um die süsse Köstlichkeit – bei Gelächter und lustigen Kommentaren – zu schlürfen.

Urchiger gings in der Munibar zu. Wie jedes Jahr hatte die Crew hinter der Bar alle Hände voll zu tun. Neben Munibrunz wurden auch andere Getränke



Ehrenapéro: Zu den geladenen Gästen gehörte auch Hauptsponsor Max Häusermann, neben Egon Scheiwiller (mit Brille).

Sportliche Kämpfe ums runde Leder, Plausch, Spiel und Musik

Vereinsmeisterschaft

Bei den Hönnger Vereinen gelangte die Mannschaft «Uncle Charly Featuring Mad Bahn» auf den ersten Rang. Hinter dem Namen verbirgt sich übrigens die Junge Kirche Hönng. Die «Hönnger Hot Socks» – Hönnger Plausch-Eishockey-Team – hatten den zweiten Platz erkämpft. Die Hot Socks beteiligten sich heuer zum neunten Mal am Martin-Cup und dürfen 1999 in dieser Sparte das zehnjährige Jubiläum feiern. Die Handballer des TV Hönng mit dem phantasiereichen Namen «Halli-Galli» (letzjähriger Turniersieger) figurieren als dritte

auf Platz zehn. Vierzehn Teams kämpften in dieser Kategorie um Sieg oder Niederlage. Als stolze Gewinner durften die Fussballer von «Blauliecht im Legoland» ihren Erfolg feiern. Die sportlichen Gruppen hatten sich offensichtlich bereits vor den Spielen mit dem Einsatz auf dem Hönningerberg befasst und sich viel Mühe gegeben, einen originellen Namen für ihr Team zu erfinden. Wen wundert, dass z.B. neben der Mannschaft mit der Bezeichnung «Mir schlönd dä Adi» auch der «FC Viagra-Phlegma» – in Anlehnung an die vielumstrittenen Diskussionen um die Potenzpille – auf dem Hönningerberg Fussball spielte. Das Team landete allerdings (trotz Viagra?) nur auf dem dritten Rang.



Fabienne und Diana sicherten im Penaltyschiessen den Erfolg für ihre «Mannschaft». Coach Malermeister Adrian Schaad konnte aufatmen, hatte doch der erste Schütze seines Teams ohne Erfolg geschossen.

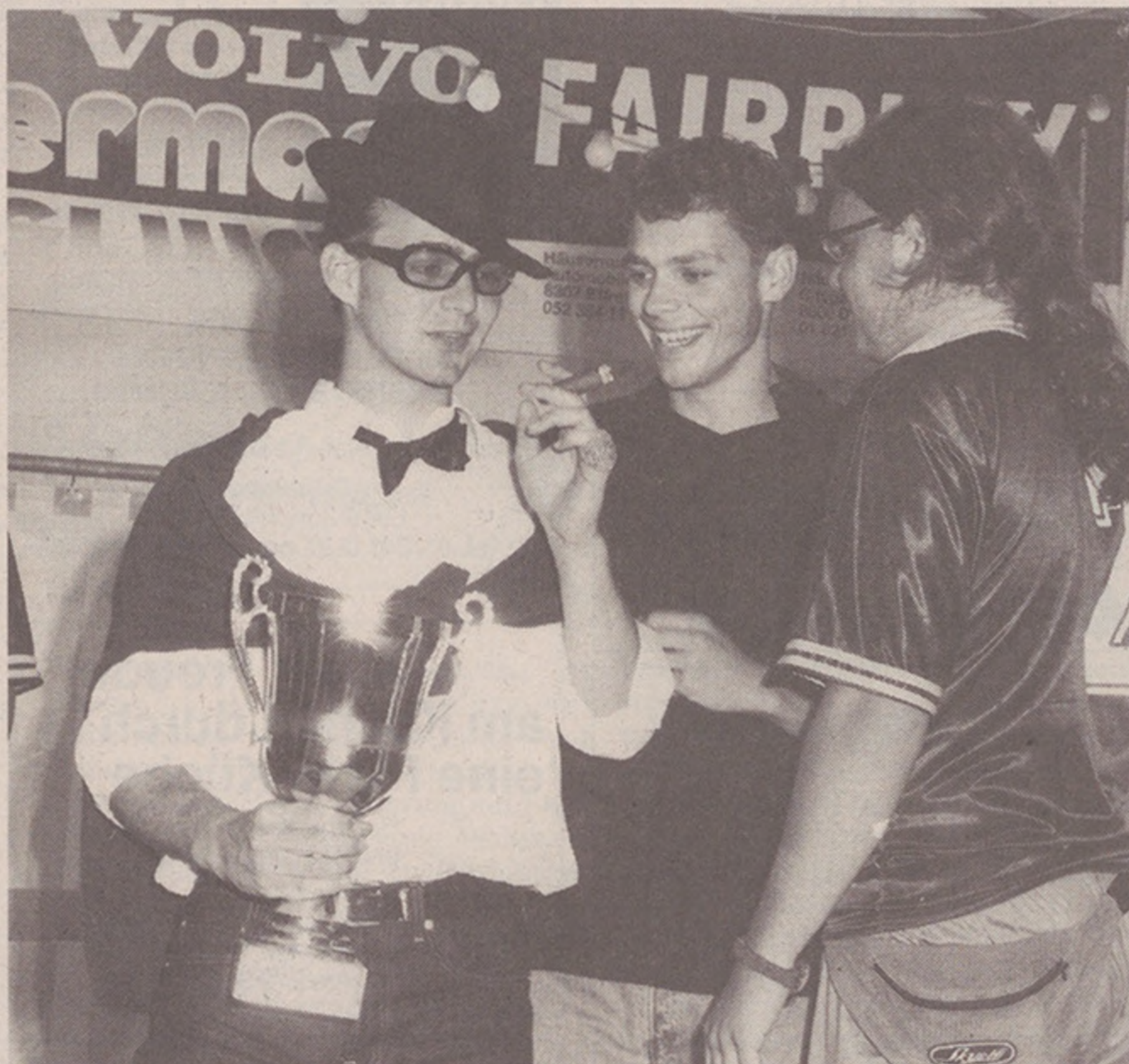
und letzte Mannschaft auf der Rangliste der Hönnger Vereine.

Kategorie Firmen

Volvo Häusermann unterstützte den Martin-Cup dieses Jahr als Hauptsponsor. Die Siegermannschaft vom letzten Jahr behauptete sich auch heuer. Das Team «Volvo Häusermann» behielt den ersten Rang. Es folgte die Mannschaft der Firma Caseri, die «Fitting Kickers» und die «Helden der Arbeit» landeten auf Platz drei der Rangliste.

Sportliche Fussballer

Pech hatte der Titelverteidiger vom letzten Jahr in der Kategorie Fussballer. Das Team Wyco Flyers klassierte sich



Ein tiefer Schluck aus der Trophäe, ein genüsslicher Zug an der Zigarre – und grosse Freude am Sieg in der Hauptkategorie A, die Mannen mit dem langen, langen Namen: Uncle Charly Featuring Mad Bahn.

Musik, Musik, Musik

Auch dieses Jahr hatte das OK Martin-Cup ein buntes musikalisches Unterhaltungsprogramm zusammengestellt. Am Freitagabend sorgten die Schilcher Musikanten für Ramba Zamba im Festzelt. Am Samstag standen Oldies auf dem Programm. Mit ihren Melodien, Weisen und gesanglichen Darbietungen gelang es den Schilchern binnen kurzer Zeit, das Publikum in Stimmung zu bringen. Der Sonntagfrühschoppen mit der Old Fashion Big Band ist für Hönngerinnen und Hönnger seit sechs Jahren zur Tradition geworden. Mit fetzigen Klängen gelang es den Musikanten und der Sängerin sich in die Herzen ihrer Zuhörerschaft zu spielen, zu singen.

Exotisch oder urchig

Ein breites Angebot von Speisen und Getränken wurde im Festzelt angeboten. Bereits das zweite Mal wurden neben dem Festzelt, im Club Tropicana,

wie Cüpli, Bier etc. an den Mann bzw. die Frau ausgeschenkt. Vor der Bar, in der improvisierten Gartenwirtschaft, hatten die wirklich WM-Verrückten, an einem Fernsehapparat, die Möglichkeit, die aktuellen Fussballspiele zu verfolgen und mitzufiebern. Entsprechende Kommentare und Schreie beherrschten die spannungsgeladene Szene.



Old Fashion und Schilcher-Musikanten, zwei bekannte Namen für gute Unterhaltung am Martin-Cup.

Vergangen, vergessen...

Das Festzelt auf dem Hönningerberg ist verschwunden. Zertrampelter Rasen und ein Überrest von Abfällen erinnern an das Wochenende des Martin-Cups. Es darf – trotz den heftigen Regengüssen – rundum als Erfolg bezeichnet werden. Für Hönngerinnen, Hönnger



(Ge-)wichtiger Coach der Mannschaft «Schnitzel Pommes Frites» in der Kategorie Fussballer... einziges Team, das in Spezialkostüm antrat.

Schlussranglisten

Kategorie A (Hönnger Vereine)

- | | |
|------------------------------------|----------------------------|
| 1. Uncle Charly Featuring Mad Bahn | 7. AC Verona |
| 2. Hönnger HotSocks | 8. FC Braga |
| 3. Halli-Galli | 9. Schnitzel Pommes Frites |
| | 10. Wyco Flyers |

Kategorie B (Firmen)

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. Volvo Häusermann | 11. Los Diablos |
| 2. Fitting Kickers | 12. Strunz + Co. |
| 3. Helden der Arbeit | 13. Adi 2000 |
| 4. Post Hönng A | 14. Die Behinderten |

Kategorie C (Fussballer)

1. Blauliecht im Legoland
2. Mir schlönd dä Adi
3. FC Viagra-Phlegma
4. Sarajevo
5. Los Pecatores
6. Young Fellows Zürich Revival and Friends

Kategorie D (mixed)

1. Pipistrello
2. Malandria
3. Marios's Fregättli
4. Rumpelpilz
5. Vetro Recycling
6. Dream Team 3
7. Screamer
8. Petite Fleur
9. HPF



Kollektives Sangria-Trink-Erfolgs-Erlebnis aus dem «Ballermann».

und Gäste ist der Martin-Cup nicht nur zum festen Bestandteil im Veranstaltungskalender, sondern auch zum sportlichen Jahres-Treffpunkt auf dem Hönningerberg geworden.

Text: Béatrice Christen, Fotos: Louis Egli und Béatrice Christen

**Reise-
apotheke**

**nur mit guter
Fachberatung!**

Drogerie

HÖNGGER MARKT
Daniel Fontollet · Limmattalstr. 186
8049 Zürich · Telefon 01-341 46 16

GARAGE RIEDHOF
Roland Muther
BOSCH-AUTOELEKTRIK

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

**Ihr Fachmann
für Servicearbeiten und Elektronik**

- Spezialist auf VW, Audi, Opel und Mercedes
- Reparaturen aller Marken
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- Blaupunkt Auto-Radio Einbau und Beratung

Telefon 01-341 72 26

Liegenschaftsmarkt

Zürich-Höngg
In einem 4-Familienhaus mit Blick ins Grüne vermieten wir nach Vereinbarung eine moderne

2½-Zimmer-Wohnung
im Parterre mit Gartensitzplatz.
Mietzins Fr. 1769.— inkl. Nebenkosten.
Weitere Informationen erhalten Sie über Telefon 01/388 58 64

INTERCITY
Zürich · Luzern · Bern · Basel · St.Gallen · Aargau
8008 Zürich · Zollikerstrasse 141 · 01/388 58 58

**Spitzenqualität
zum Tiefstpreis**
In Oberengstringen verkaufen wir beeindruckende
**4½-Zimmer-
Garten-Maisonette-Wohnungen**
mit einmaliger Aussicht, grosszügige Räume (WF 150 m²), reizvoller Garten (140 m²).
VP ab Fr. 680 000.—.
Weitere Informationen unter

WALDE & PARTNER
THALWIL · USTER · ZOLLIKON
ALTE LANDSTR. 135 · 8800 THALWIL
TEL. 01 723 10 70 FAX 01 723 10 75
INTERNET <http://www.walde.ch>

CHRÄNKE SPIEGEL KINDERZIMMER
IDE ESSGRUPPEN SCHLAFZIMMER
REGALE LIEGEN NACHTTISCH
IDERLAMPEN KÜCHENMÖBEL
RTISCHE WÄNDLICHE SEKI

LIPPO
MÖBELPOSTEN

127 622
FREISCHWINGER
SOLANGE VORRAT
NUR
98.—
TIEFSTPREIS-GARANTIE

Augenblick mal! He-OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

Varilux Comfort®
**Nähe und Weite-
sofort gestochen scharf
erkennen!**

Der «Sofort-Focus-Effekt®» für

- eine optimale Sicht im Nah- und Fernbereich
- eine angenehme Sehschärfe im gesamten Blickfeld und das sofort und ohne lästiges Augen- und Kopfbewegen

VARILUX®
Warum länger auf eine optimale Sehschärfe verzichten?

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

Ich, elfwöchiges, wunderschönes, gepflegtes

Höngger Büseli
w., Tigerli mit weiss, suche liebevolles, gutes Plätzchen. Bin stubenrein, entwurmt und 1mal geimpft.
Meine jetzige Besitzerin nimmt es sehr genau mit der Platzwahl.
Können Sie da zustimmen?
Telefon 01/262 62 81
(Di. bis Fr. 10.30 bis 18.30 Uhr)

Sauna Biosa
Rütihof-Höngg

**Sauer-
stoff
Vital-Kur**

341 36 16 Daniel Hirsiger
dipl. Masseur

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01-341 83 55

**IHRE CHANCE
DIE FONDSGEBUNDENE
LEBENSVERSICHERUNG**

Holen Sie sich die Unterlagen bei:
V.B. Krampera
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35

**Mehr Freude
am Kochen durch
eine Piatti-Küche**

Heimberatung, auch abends und samstags, durch
A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

Balkon mit Sicht

Vielleicht haben wir das Richtige für Sie in Höngg!!!
An der Vorhaldenstrasse vermieten wir eine

**3-Zimmerwohnung
im Hochparterre**
Mietzins: Fr. 1616.— inkl. NK

- schöne Küche
- Balkon
- Nähe öffentl. Verkehrsmittel
- Autoabstellplatz im Freien vorhanden

Interessiert?
Vereinbaren Sie mit Frau S. Steiner,
Telefon 01/366 96 31,
einen Besichtigungstermin.

utoalbis
<http://www.immopol.ch>

Suchen Sie das Aussergewöhnliche?
Zu verkaufen in Zürich-Höngg, in einer schönen gepflegten Liegenschaft, an sehr ruhiger Lage (Sackgasse)

3½-Zimmer-Wohnung (135 m²)
mit Balkon und überdurchschnittlichem Ausbau.

- grosszügiges Wohn-/Esszimmer 57 m², mit Cheminée
- moderne, exklusiv ausgestattete Küche
- römisches Bad mit Whirlpool und Dampfbad für 2 Personen, separates WC/Geberit
- Waschmaschine und Tumbler in der Wohnung
- Haus mit Videoüberwachung, höchster Sicherheitsstandard
- klimatisierter Weinkeller, separater Keller
- Doppelgarage

VP Wohnung Fr. 900 000.—
Doppelgarage Fr. 50 000.—
Gerne zeigen wir Ihnen unser Bijou.
Telefon P 01/341 28 38, G 01/628 45 50

Räume Wohnungen Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

**Höngg: Zentrale, äusserst sonnige
Hanglage, mit Blick auf Limmat und
Uetliberg. Zu verkaufen grosszügige**

**4½-Zimmer-
Maisonettewohnungen**
mit gediegemem Innenausbau nach Wahl.
Moderner Neubau, bezugsbereit
Ende 1998. Gartensitzplatz oder Terrasse.
Kaufpreise ab Fr. 550 000.—.
Telefon 01/319 12 86, Herr Koch,
Oerlikon-Bühlle Immobilien AG

www.loft-amperestrasse.ch
Telefon 01-272 38 88

**LOFT
AMPERE
STRASSE**

**Zürich-Höngg, per sofort oder nach
Vereinbarung vermieten wir bei der VBZ-
Tramhaltestelle «Schwert» in historischem
Haus einen**

Gewerberaum (zirka 95m²)
für vielfältige Nutzungen
(Weinkeller, Atelier jeglicher Art,
Zahnklinik, Physiotherapie usw.).
MZ Fr. 1700.— inkl. NK. EP vorhanden.
Interessenten wenden sich bitte an
Pfannenstiel Immobilien
Telefon 01/980 56 00

Sofort-Umzüge
Reinige Räume, entsorge, kaufe Nachlässe
Telefon 01/302 47 13 · 079/680 20 19

DIETIKON/ZH
GELBES LAGERHAUS
Direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreiten-
bach bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen
Riedstr. 9, Tel. 01/740 27 27
Mo-Fr 9.00-18.30 durchg.
Sa 9.00-16.00 durchg. Fr bis 20.00

DIETIKON/ZH **NEU**
Autobahnausfahrt Brüttisellen
Industriest. 31, Unterbergcenter
gegenüber Jumbo
Tel. 01 / 888 17 95 **P** unbegrenzt
Mo - Fr 09.00 - 20.00 durchgehend
Sa 08.00 - 16.00 durchg. Fr bis 21.00

F. Christinger
Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich
Tel. 341 72 38

TV + Video
**Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.**
Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

**Ihr
Vorhang-
Fachmann**

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

Rentenanstalt +
Swiss Life +

SWISS LIFE ASSURAMA
bietet Ihnen alle Versicherungs-
informationen, die Sie brauchen.
Ihre Vorsorgeberater in Höngg
beraten Sie gerne:

Willy Kaiser
☎ 01-341 43 50
Mitarbeiter
der Generalagentur
Oerlikon
Verkaufsbüro Höngg
8049 Zürich

Serge Rohrbach
☎ 01-342 20 33

Transporte

Willy Huber
Transporte
Zürich-Höngg, Gsteigstrasse 3
Telefon 341 70 84, Fax 341 71 92

fankhauser
Nähatelier für Herrenmode
The Swiss Shirt Maker.
KAUF® HEMDEN
EINzelSTÜCKE ab 39.—

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
14.00 bis 18.30 Uhr
oder nach
tel. Vereinbarung

Tel. + Fax 01 342 32 23
Wieslergasse 5
8049 Zürich-Höngg

Vorsicht!

**Taschendiebe,
Entreissediebe,
Trickdiebe**

**nutzen jede Chance: auf der
Strasse, im Tram und Bus, beim
Einkauf, in Gaststätten, an Sport-
und Freizeitveranstaltungen.**

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit sich, wie Sie ausgeben wollen.
- Tragen Sie Geld, wenn immer möglich, in verschliessbaren Innentaschen auf sich, nicht in Gesässtaschen und nicht in offenen Einkaufstaschen oder Körben.
- Tragen Sie die Handtasche möglichst am Schultergurt und klemmen Sie diese unter den Arm. Noch besser schützen Sie Ihre Wertsachen mit einer Gürteltasche.
- Geben Sie Ihre Handtasche oder den Aktenkoffer nie aus der Hand.
- Legen Sie Brieftasche oder Portemonnaie beim Bezahlen an Kassen nie aus den Händen.
- Lassen Sie sich von niemandem in Ihr Portemonnaie oder in Ihre Brieftasche schauen.
- Lassen Sie Bargeld, Ausweise und Schlüssel nie in Kleidungsstücken an der Garderobe zurück.
- Meiden Sie dunkle Wege und einsame Parkanlagen. Machen Sie lieber einen Umweg über gut beleuchtete und belebte Strassen.
- Meiden Sie jedes Gedränge und halten Sie Fremden gegenüber immer gebührend Abstand.
- Vorsicht bei übertriebener Hilfsbereitschaft von Unbekannten.

Bestellcoupon

Bitte senden Sie mir die Gratis-Broschüre
SICHERHEIT IM ALTER H/D

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Einsenden an: Stadtpolizei Zürich, Kriminalpolizei-
zeiliche Beratungsstelle, Postfach, 8021 Zürich

**Stadtpolizei
Zürich**

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



dass sie trotz diesem Jubiläumstag an der heutigen Sitzung teilnehme.

Zu Beginn der Sitzung wurde die SVP für das von ihr lancierte Referendum durch die CVP scharf angegriffen. Die Sprecherin der CVP warf der SVP vor, sie würde die Aidsprävention verhindern und ein gutes Projekt gefährden. Dem entgegnete die SVP, dass es nicht angehe, dass mit Steuergeldern Anleitungen für Strichplätze und Anschaffungsszenarien finanziert würden und eine Sogwirkung müsse auf jeden Fall verhindert werden.

Ohne Probleme erledigte der Rat das Wahlgeschäft der neuen Mitglieder der Schulkommission für die Schule für Gestaltung Zürich und für die Schule für Haushalt und Lebensgestaltung Zürich einschliesslich der Vizepräsidenten.

Ohne nennenswerte Diskussionen verabschiedet wurde anschliessend der Geschäftsbericht der GPK der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz und der Zentralschulpflege, der Schulkommission der Schule für Gestaltung, der Schulkommission der Schule für Haushalt und Lebensgestaltung und des Stadtrates über das Schul- und Sportdepartement. Die genannten Berichte wurden von der GPK im Sinne der Gemeindeordnung geprüft und verschiedene Einzelheiten durch schriftliche Anfragen abgeklärt. Die Kommission beschränkte sich auf folgende Feststellung:

Im Schuljahr 1996/97 ist die Zahl der Volksschülerinnen und Volksschüler weiter angewachsen, allerdings nicht mehr im gleichen Masse wie in den Jah-

ren zuvor. Trotzdem muss die gesamtschulische Schulraumbewirtschaftung weiter im Auge behalten werden. Der akute Raumnotstand im Schulkreis Glattal in diesem Winter hat deutlich gemacht, dass in den vergangenen Jahren der Schulraumplanung viel zu wenig Beachtung geschenkt worden ist. Nach der GPK hat sich auch der Stadtrat mit der Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Hochbauten und dem Büro für Schulhausbau befasst. Eine ämterübergreifende Zusammenarbeit ist in Zukunft von zentraler Bedeutung. Der Stadtrat hat der GPK vor kurzem einen umfassenden Bericht zu den Massnahmen in Schulhäusern mit besonderen Verhältnissen vorgelegt. Diese Massnahmen werden von den Lehrkräften begrüsst und sollten im bisherigen Umfang weitergeführt werden. Stadträtin Monika Weber teilte mit, dass vom Schul- und Sportdepartement im Rahmen des Geschäftsberichtes eine kurze Berichterstattung, ob diese getroffenen Massnahmen greifen, erwartet werden könne. Auch den Geschäftsbericht könne man, einem Wunsch der GPK entsprechend, in den kommenden Jahren früher als bisher erwarten, meinte die neue Chef-in des Schul- und Sportdepartementes.

Zwei Weisungen, die vom Präsidenten der Spezialkommission (SK) Finanzdepartement/Departement der industriellen Betriebe (FD/DIB), Werner Furrer SVP, vorgestellt wurden, überwies der Rat ohne Opposition. Bei der ersten Weisung ging es um die Abgabe des ehemaligen Altersheims Plattenhof ins Baurecht an eine junge Stiftung mit dem Zweck, Studierende, insbesondere Familien und Wohngruppen, mit günstigem Wohnraum und Stipendien zu unterstützen. Eine Totalrevision der Statuten und eine Namensänderung waren die Themen der zweiten Weisung «Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien».

Nach der Behandlung weiterer Vorstösse schloss die Ratssitzung, der eine Bürgerrechtssitzung folgte.

Mädchen in die Volksschule?



Manuela Auer-Antenna, Präsidentin der FDP-Frauen Kreis 10, mit der glücklichen Gewinnerin Uschi Kunz

Etwa so hätte eine Überschrift im Jahre 1774 lauten müssen. Denn in diesem Jahr wurde bestimmt, dass fortan auch Mädchen die öffentliche Schule besuchen dürfen. Diese und weitere neun knifflige Wettbewerbsfragen stellte die FDP am Frühlingsmarkt im Rütihof. Die zahlreich abgegebenen Wettbewerbsbogen sind nun ausgewertet, der dritte Gewinner musste – da so viele die gleiche Punktezahl erreichten – mit

dem Los gezogen werden. Es sind dies: 1. Preis: Dr. phil. Jürg Rüedi, 8049 Zürich; 2. Preis: Uschi Kunz, 8052 Zürich; 3. Preis: André Weber, 8049 Zürich. Die Gewinner erhalten je einen Gutschein der Steiner Bäckerei-Konditorei AG, 8037 Zürich.

Die FDP dankt fürs Mitmachen und gratuliert herzlich!

Monika Sacher, FDP Kreis 10

Senioren-Wandergruppe Höngg

Tageswanderung von Mittwoch, 8. Juli

Wandergebiet: Höhenwanderung im Hoch-Ybrig. Auf/Abstieg: 200 bzw. 400 Höhenmeter. Wanderzeit: zirka vier Stunden. Anforderungen: Leichte bis mittelschwere Bergwanderung auf 1400 bis 1800 m. ü. M. Verpflegung: Wahlweise gemeinsames Menü im Restaurant «Spirstock» (Bestellung bei der Besammlung) oder aus dem Rucksack. Billet: Kollektiv-Halbtax; GA zahlen für Bergbahnen. Alle beziehen beim Wanderleiter ein Nümmerli! Besammlung: Pünktlich 07.10 Uhr Zürich-HB unter der grossen Uhr. Besonderes: Die Wanderung wird nur bei anständiger Witterung durchgeführt. Im Zweifelsfalle gibt Tel. 1600 + Taste 1 (=Rubrik Kirchen) vom 6. Juli von 18 Uhr bis am 8. Juli um 06 Uhr Auskunft. (Bei Telefon mit Wählscheibe ohne die Nr. 1)

Wanderleiter: Albert Baumgartner und Walter Tanner.

Liebe Wanderinnen, liebe Wanderer! Es ist anzunehmen, dass viele von Euch diese Wanderregion schon kennen, liegt sie doch praktisch vor den Toren Zürichs. Sie bietet jedoch so vielseitige Reize, dass man immer wieder in ihren Bann gezogen wird, und wir sind überzeugt, dass auch die «Kenner» ihr Erlebnis haben werden.

Wir verlassen Zürich um 07.38 Uhr mit der S2, steigen in Wädenswil in die Südostbahn, und erreichen Einsiedeln um 8.26 Uhr. Mit dem Postauto verlassen wir das Klosterdorf um 08.40 Uhr und um 09.13 Uhr erreichen wir über Euthal-Unteriberg die Talstation Weglosen der Luftseilbahn nach Seebli.

Nach einer kurzen Fahrt mit der Grosskabine, haben wir den Morgenkaffee im Restaurant Seebli redlich verdient. Schon um 10.15 Uhr besteigen wir die Sesselbahn zum kleinen Sternen, dem Ausgangspunkt unserer Panoramawanderung. Anfänglich verläuft das Bergweglein sehr «zahn», nur leicht ansteigend am Alprestaurant «Wilde Maa» vorbei (wir machen ja keine Beizentour), sodass wir Zeit finden, das herrliche Panorama rechter Hand in uns aufzunehmen und zu geniessen. Bald darauf öffnet sich auch der Blick nach Süd-Südost, und wir sehen tief unter uns den Pragelpass, das Muota- und Bisistal, sowie rundherum einen verwirrenden Kranz von Berggipfeln.

Um 11.15 Uhr erreichen wir nach einem kurzen Ab- und Wiederaufstieg das herrlich gelegene Restaurant Spirstock,



wo wir während der Mittagsrast das bestellte Menü geniessen, oder uns aus dem Rucksack verpflegen können.

Um 12.45 Uhr setzen wir unsere Wanderung fort, marschieren auf dem prachtvollen Höhenweg über Lauchenschappellen – Sterneneck zur Ibergeregg, von wo wir nach einer kurzen Rast den letzten Abschnitt unserer «Reise zu Fuss» in Angriff nehmen. Immer gewaltiger erscheint uns die Südfanke des grossen Mythen, je näher wir unserem Ziel, der Holzegg, kommen. Die Talfahrt mit der kleinen Seilbahn (Fassungsvermögen 15 Personen) müssen wir so rechtzeitig antreten, dass die letzten Wanderer spätestens um 17.00 Uhr in der Talstation Brunnli ankommen. Von hier bringt uns das Postauto um 17.05 Uhr durch das Alptal fahrend, zurück nach Einsiedeln. Um 17.25 Uhr verlassen wir mit der SOB das Ursprungsgebiet der Sihl, mit ihren vielen «Eggen», und nach einem letzten Umsteigen in Wädenswil, erreichen wir Zürich um 18.22 Uhr.

Liebe Wandersleute! Macht mit, lasst Euch vom Zauber der Natur einfangen und erlebt sie in froher Gemeinschaft.

Bis bald! Eure Wanderleiter
Albert Baumgartner und Walter Tanner



Höngg singt für Höngg!

Wollten Sie nicht schon lange einmal Ihren Nachbarn singen hören? – Wollten Sie nicht schon lange einmal nicht nur in der Badewanne für sich alleine singen, sondern vor einem grösseren Publikum? – Fühlen Sie nicht schon lange den Wunsch, ein Schlagerstar zu sein? – Haben Sie sich nicht schon oft gefragt, wenn Sie im Fernseher die verschiedenen Hitparaden und Schlager-Wettbewerbe sahen und hörten, was die da bieten, könnte ich auch? – Oder möchten Sie einfach einmal an einem solchen Wettbewerb mitmachen oder als Zuschauerin und Zuhörerin dabei sein? – Und das Beste, es kostet Sie keinen «Rappen» und auch keinen «Euro»; – also alles ist gratis!

Karaoke-Plausch für alle auf der Werdinsel!

Dann wird es höchste Zeit, sich das Datum Samstag/Sonntag, 11./12. Juli, zu

Der Kommentar

«Outing»

Wer wüsste nicht, was Champagner ist, und nur wenige haben sich nicht schon welchen zu Gemüte geführt. Und sei es «nur» ein Cüpli. («Nur» bezieht sich bloss aufs Quantum – nicht auf den Preis.)

Und dass der Champagner, zu deutsch Schaumwein, aus Frankreich kommt, ist auch bekannt: aus der Champagne. Und weil die Ehrfurcht vor dem Champagner so gross ist, auch am rechten Rheinufer Deutschlands, führt auch der neueste Duden, sonst gerne verdeutschend, nur die Schreibweise Champagner an, nicht etwa Schampanier.

Also: Der Champagner ist nicht bloss «ein Schaumwein» (italienisch [Asti] spumante), sondern der Schaumwein. Wir dürfen voraussetzen, dass dem niemand widerspricht.

Jetzt: Wissen oder wussten Sie, dass Champagne auch beim Neuenburgersee, doch in der Waadt domiziliert, vorkommt? Eine 700-Seelengemeinde mit drei Pilzen im Wappen, aufgestellt wie Kegel. Ein Winzerdorf, und das ist ihm jetzt zum Verhängnis geworden, weil es seinen Wein unter der Bezeichnung «(Appellation) Champagne» etikettiert. Hätten Sie das gewusst, kennen Sie dieses feine Tröpfchen? Eben. Aha, soso, jetzt wissen Sie es. Und legen diese (Er-) Kenntnis ad acta und bemerken vielleicht, dass es ja auch viele Dörfer namens Schwarzenbach gibt, über die Landesgrenzen hinaus.

Und damit wären wir in Brüssel. Dieses europäische Epizentrum, dieses «Brüssel» beschäftigt sich nämlich ernsthaftestens mit Champagne VD, auf Geheiss Frankreichs, dem der CH-Wein aus dem Dörfchen Champagne ein Dorn im auf Rendite und Konkurrenz gerichteten Auge ist. Oho: niemand zu klein, um nicht europakompatibel zu sein. Und keine Winzigkeit ist «Brüssel» zu wenig, um sie nicht in die Schranken zu weisen. Auf den Ausgang des Ringens (die von Champagne geben sich stur) darf man gespannt sein. Sie wissen zwar, dass sich unser Land wegen der bilateralen Verhandlungen gesittet aufführen muss und sich nicht wegen eines Weindörfleins mit gefährlichem Namen mit einem EU-Land anlegen kann. Das mag der Grund sein, weshalb der Syndic von Champagne seine Vision, sich an Bundesrat Couchepin zu wenden, noch nicht in die Tat umzusetzen gewagt hat.

reservieren. An diesem Wochenende findet das 2. Inselfäsch auf der Werdinsel in Höngg statt. Organisiert wird es wiederum vom Männerchor Höngg und der Zürcher Freizeit-Bühne Höngg.

Am Samstagabend findet auf der Freilichtbühne ein Karaoke-Plausch-Wettbewerb statt, an welchem alle teilnehmen können! Sie wählen aus einer umfangreichen Titelliste einfach Ihren Lieblingssong (oder mehrere) aus. Von Rock, Pop, Country, Oldies der 50er, 60er, 70er bis hin zu aktuellen Hitparadensongs oder volkstümlichen Schlägern finden Sie fast alles in Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch etc. Sie müssen nur die Melodie kennen. Der Text wird auf einem Monitor laufend angezeigt. Sie brauchen nur noch abzulesen und zu singen. Wir sind überzeugt, dass Ihr musikalischer Vortrag bei den Festbesuchern ankommt. Die Jury wird Sie bewerten und wer weiss, vielleicht gewinnen Sie mit etwas Glück Ihren ersten Pokal – das goldene Mikrophon – und starten vielleicht in eine neue Karriere. Nur Mut! Sie können nur gewinnen! Denken Sie daran, Mitmachen ist alles und es ist ja nur ein «Plausch»! Das Alter spielt dabei überhaupt keine Rolle. Übrigens, Sie können auch als Gruppe auftreten! Den Titelwunschezettel können Sie am Fest, das um 11 Uhr beginnt, ausfüllen und dem Moderator abgeben. Er wird mit Ihnen dann die Auftrittszeit besprechen! Also, reservieren Sie sich dieses Wochenende fürs 2. Inselfäsch, geniessen Sie die vielen Spiele und Attraktionen, die gemütliche Festwirtschaft und vor allem den ersten Gesangs-Wettbewerb in Höngg. Für Fragen steht Ihnen das OK «Ressort Unterhaltung» gerne zur Verfügung unter Telefon 482 83 63.

Machen Sie doch einmal einen Familien-Wettbewerb mit Singen! Oder ein Ausstechen unter Freunden! Nur Mut, denn ohne Sie geht nichts! Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren musikalischen Auftritt!



Cristina Treu
eidg. gepr. Kosmetikerin

Kosmetik-Institut COSMEON

Limmattalstrasse 204, Telefon 01/341 27 28
8049 Zürich-Höngg, Eingang Schärregrasse 2
Parkhaus Regensdorferstrasse / vis-à-vis Migros

In die Badi oder ans Meer
ohne Wimperntusche!

Sommeraktion
vom 15. Juni bis 15. Juli

20% auf Wimpernfärben



Auf natürlicher Basis
COSMETICS

Popchor Lachenzelg am Züri Fäsch

Seit einem Jahr singen Schülerinnen und Schüler der Höngger Oberstufe zusammen, rocken und rollen im Popchor des Schulhauses Lachenzelg. Nun kommt ihr grösster Auftritt: das Züri Fäsch.



Unter der Leitung und musikalischer Mitwirkung des Lehrertrios D. Stutz, V. Forster und S. Beeler übte der Popchor im vergangenen Schuljahr ein beachtliches und teilweise anspruchsvolles Musikrepertoire aus Rock- und Popsongs ein. Als Abschluss und Höhepunkt dieser Arbeit kommt das ZüriFest natürlich sehr gelegen.

Es würde den Chor und die Lehrerschaft deshalb sehr freuen, wenn möglichst viele Hönggerinnen und Höngger, Bekannte, Freundinnen und Freunde an unserem Auftritt am Züri Fäsch dabei sein könnten. Wir treten am Sonntag, 5. Juli, um 16.15 Uhr St. Peterhofstatt.

S. Beeler

Tanz Theater 98 – Puzzle

Rund siebenhundert Zuschauerinnen und Zuschauer bezauberte Katja Kost mit ihrem Tanz Theater 98, das unter dem sinnigen Namen Puzzle letztes Wochenende im Kirchgemeindehaus Wipkingen Premiere feierte. Hundertachtzig Kinder und Jugendliche tanzten und spielten für das begeisterte Publikum.



In ihrem Tanz brachten die Golden Girls einiges zum Ausdruck.

Meisterwerk von Katja Kost mit ihren Kindern

Nach der offiziellen Begrüssung und Vorstellung des Puzzle-Teams wurden bunte, lebendige Bühnenbilder mit passenden musikalischen Akzenten präsentiert. Nach der Puzzleparade feierte Sun Min gemeinsam mit kleinen und grossen Chinesinnen und Chinesen auf

der Bühne Geburtstag. Es folgte eine Phantasie in Rot. Bezaubernde kleine Hexen zeigten ihren Besantanz. Die ausdrucksvolle Farbe Rot hat Katja zu weiteren Tanz-Variationen angeregt. Nach der Pause war die Schlagermelodie – wer kennt sie nicht... – Jtsi Bitzi...

Trumpf. Strand Polka, Sonnenschirme, Strand-Plausch usw. lauteten die so vielversprechenden Titel, welche die kleinen Tänzerinnen vorstellten. Mit Magie und Zauberei wurde das begeisterte Publikum im letzten Bild des Puzzles konfrontiert. Golden Magic hiess sein Titel. Neben Goldbärli, die aus einem Zylinder gezaubert wurden, hatten auch die Golden Girls in tänzerischer Hinsicht einiges zu sagen. Mit der Realisierung dieser Idee ist es Katja Kost einmal mehr gelungen, ein Meisterwerk vorzustellen. Die Figuren, Sprünge und Tänze der Kinder und Jugendlichen werden ergänzt durch tref-

Umgeben von Chinesinnen und Chinesen feierte Sun Min Geburtstag.



Kleine bezaubernde Hexen.



fende Kostüme, sorgfältiges Makeup, ein passendes Bühnenbild und musikalische Umrahmung. Die einzelnen Puzzle-Steine sind im Kirchgemeindehaus zu einem farbenprächtigen, fröhlichen Gesamtbild geworden.

Mit der Einstudierung eines solchen Tanztheaters vermittelt Katja Kost in ihrem Ballettstudio zahlreichen Kindern und Jugendlichen nicht nur ein Erfolgserlebnis, sondern auch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Im Studio Katja lernen auch kleinere Kinder – beim Tanz – sich aufeinander einzustellen, aufeinander zuzugehen und schlussendlich gemeinsam den Erfolg zu feiern.

Text und Fotos: Béatrice Christen

Kreisschulpflege Waidberg

Am 18. Juni fand die letzte Plenarversammlung der Kreisschulpflege Waidberg in der Amtsdauer 1994–98 statt.

Als erstes Traktandum des Abends wurde der Antrag der Kreisschulpflege Waidberg für die «Oberstufenreform» diskutiert. Im Vorfeld der Sitzung fand im Februar speziell zum Thema eine Pädagogische Tagung für alle SchulpflegerInnen und interessierten Lehrkräfte statt. Zudem erarbeitete eine Vernehmlassungsgruppe, der zwei Lehrkräfte beiwohnten, eine Stellungnahme zuhanden der Plenarversammlung. In der Plenarversammlung selber wurden nochmals mit engagierten Voten die Vorzüge und Nachteile der Gegliederten wie der Dreiteiligen Sekundarschule dargelegt. In der abschliessenden Abstimmung entschied sich die Plenarversammlung dann mit 29:18 Stimmen für das Modell der Dreiteiligen Sekundarschule für den Schulkreis Waidberg. Der entsprechende Antrag wird dem Schulamt überwiesen.

Die Verkehrskommission, die sich aus den Beauftragten für Schulwegsicherung aus den Quartieren Höngg, Wipkingen, Unterstrass und Oberstrass konstituiert hat, liess ein Reglement verabschieden, das ihre Aufgaben und Arbeitsbereiche umschreibt.

In die Konsultativkommission für Ausländerfragen konnten zwei neue Sprachgruppen aufgenommen werden, Spanisch und Portugiesisch.

Weiter wurden die Vertreterinnen und Vertreter der Lehrkräfte in den Haus- und Kreisämtern bestätigt oder neu gewählt.

Schliesslich wurde der offizielle Teil der Sitzung abgeschlossen. Beim gemeinsamen Apéro und anschließenden Nachtessen verabschiedete Vroni Hendry als Präsidentin die scheidenden Mitglieder der Kreisschulpflege und dankte deren geleistete Arbeit.

Rita Ackermann, Aktuarin I der Kreisschulpflege Waidberg

Der Leser meint

Mit der Fertigstellung der Aussen- und Innenarbeiten an den beiden zusammenhängenden, auffällig gewesenen Häusern Gsteigstrasse 9 und 11 und schliesst man das angrenzende, hübsche Haus Nummer 13 mit ein, so kann man wohl sagen, dass sich dieser Strassenteil als ein Schmuckkästchen ganz besonderer Art präsentiert. Diese drei im Ausmass eher bescheidenen Häuser wirken als Einheit harmonisch, wohlgefällig und lassen Wärme und Geborgenheit im Innern ahnen.

Doch gerade wegen dieser Harmonie stört mich ein Detail, das man erst bemerkt, wenn man vom Brühlweg her kommt und automatisch einen Blick auf

das grosse Dach wirft. Da fallen einem auf dem Ziegeldach des Hauses Nummer 11 zwei im Ausmass unterschiedliche Kupferrohre auf, die wohl als Kamine zu dienen haben. **Welch ein Stillfehler!** Es ist, als hätte Paul Klee ein Anker-Gemälde retouchiert! Wer Gelegenheit hatte, den Fortgang der aufwendigen und kostspieligen Arbeiten zu verfolgen, fragt sich, ob eine Verkleidung der beiden Kupferrohre nicht auch noch in der Rechnung Unterschulpf gefunden hätte. So aber wurde ein Fremdkörper auf das ehrwürdige Ziegeldach plazierte, der immer als solcher empfunden werden wird.

Dante Ansovini



Wer soll in wessen Stil «eingreifen»? Vielleicht besser, wenn Paul Klee einen «Anker» retouchiert als umgekehrt... (Anmerkung der Redaktion).

Wenn Marder sich an Ihrem Auto den Hunger stillen...

...ist dies zwar erstaunlich – aber oft Realität: Kühl- und Bremsschläuche oder elektrische Kabel scheinen es den flinken Nagern ganz besonders angetan zu haben.

Verbesserung ohne Mehrprämie

Seit 1991 kam die Kaskoversicherung für entstehende direkte Schäden aus Marderverbiss auf – also etwa für den Ersatz eines zerbissenen Bremsschlauches. Nun hat der drittgrösste Autoversicherer unseres Landes die Leistungen der Kaskoversicherung verbessert – und zwar ohne eine Erhöhung der Prämie. Ab sofort sind auch die **Folgeschäden am Fahrzeug aus Marderverbiss** gedeckt! Diese neue Regelung gilt für die «mobicar»-Kaskoversicherung und für alle früheren Motorfahrzeugkasko-Versicherungen mit Allgemeinen Bedingungen Typ A ab Ausgabe 01.91.

Was ist ein Folgeschaden?

Unter diesen Begriff fallen Schäden an Ihrem Fahrzeug, die eine unmittelbare Folge eines Marderverbisses sind.

Dazu zwei Beispiele:

Der Motorblock nimmt infolge von Überhitzung Schaden, weil das Kühlwasser durch die von einem Marder «angeknabberte» Wasserleitung ausgeflossen ist. Die Reparatur des Motors übernimmt nun die Kaskoversicherung.

Beim Wegfahren aus dem Autounterstand funktioniert die Bremse nicht – das Bremsöl ist durch die zerbissene Leitung ausgeflossen... Sie können nicht anhalten und zerkratzen am Gartenzaun die Karosserie Ihres Wagens. Dieser «Folgeschaden» ist nun versichert. Allfällige Beschädigungen am nachbarlichen Gartenzaun fallen jedoch nicht darunter – sie sind nach wie vor durch die Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung gedeckt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie auf der Hauptagentur Höngg der Schweizerischen Mobiliar, Telefon 341 40 50; Daniel Lehmann verlangen.

Spanisch

Packen Sie den Koffer und lernen Sie jetzt!

Tel. 371 16 61

Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Sauerstoff Vital-Kur

341 36 16 Daniel Henninger dipl. Massager

Pelz-Aufbewahrung

sowie Reparaturen und Änderungen für Pelze und Leder übernehmen wir auch von neuen Kunden gerne.

Pelz und Leder Albert Zirn

Am Wasser 157, 8049 Zürich-Höngg, ☎ Europabrücke, Telefon 01-341 92 77

AZ's über 30 Jahren: die günstigsten Übersommerungstarife! Vergleichen Sie zuerst mit unseren Preisen, es lohnt sich.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–20.45 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–. Viel Spass wünscht der TV Höngg.

Männerchor Höngg Zürcher Freizeit-Bühne

2. Inselfäscht

Werdinsel Höngg

Samstag, 11. Juli 1998/11 bis 02 Uhr
Sonntag, 12. Juli 1998/11 bis 19 Uhr

Samstag

16.00 Uhr Modell-Flugshow Helikopter
17.15 Uhr American-Dance-Time Square Drivers
19.30 Uhr Karaoke-Plausch
21.00 Uhr 170 Jahre Männerchor Höngg
22.30 Uhr Magie und Illusion mit Sassina

Tanz «Oldies-Nacht»

Sonntag

11.30 Uhr Fräschoppe-Konzert
Blaskapelle Turicum
16.00 Uhr Modell-Flugshow Helikopter

Viele Attraktionen für Kinder:

Ballonflug-Wettbewerb, Chaschperli-Theater, Karussell, Hüpf-Pavillon, viele Spiele

Grosse Festwirtschaft – Insel-Bar

Eintritt frei

Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Zürich 10

Wie hatte doch der Ratspräsident in einem Rundschreiben an seine «Getreuen» geschrieben: *Einige wichtige Geschäfte müssen noch vor der Sommerpause erledigt werden...* Damit standen Doppelsitzungen auf dem Programm, so auch am Montag, 29. Juni.

Staatsrechnung 1997
Die laufende Rechnung schloss mit einem Aufwandüberschuss von 164 Mio Franken um 101 Mio Franken günstiger ab als budgetiert und um 210 Mio Franken besser als 1996. Dies obwohl die Erträge 72 Mio Franken tiefer als vorgesehen ausfielen. Dank sparsamem Umgang mit den Voranschlagskrediten konnte die Regierung den Aufwand um 208 Mio Franken unter dem budgetierten Wert halten. Verbesserungen ergaben sich gegenüber dem Voranschlag vor allem beim Personalaufwand (um 74 Mio Franken) beim Sachaufwand (um 58 Mio Franken) und bei den Eigenbeiträgen (39 Mio Franken). Aufgrund der günstigen Zinssituation konnte das Budget auch bei den Passivzinsen um 45 Mio unterschritten werden. Hauptursache für die deutlich niedriger ausgefallenen Erträge war der Rückgang der Staatssteuererträge um 158 Mio Franken. Hier trug die weiterhin schlechte Wirtschaftslage das ihre bei. Obwohl die meisten Veränderungen gegenüber dem Budget im Bereich der Unschärfe eines Voranschlags liegen – beim 10 Milliarden Budget entsprechen 100 Millionen gerade mal 1 Prozent – war wenigstens die Tatsache erfreulich, dass sich die meisten Verän-

derungen im positiven Bereich bewegten und damit zu einem leicht verbesserten Gesamtergebnis beitrugen. Genugtuung darüber trug Finanzdirektor *Eric Honegger* deutlich zur Schau. Demgegenüber beklagten die Bürgerlichen die weiterhin düsteren Aussichten und ungenügenden Sparanstrengungen, während die Ratslinke von zu grossen Opfern beim Personal und schlechter Stimmung in der Verwaltung sprach. Trotzdem wurde die Rechnung mit 125:0 Stimmen gutgeheissen, zu ändern gab es sowieso nichts mehr.

Parlamentsreform
Unter der souveränen aber nicht immer ganz neutralen Leitung des Kommissionspräsidenten *Balz Hösly* (FDP) startete der Rat in der Nachmittagsitzung die Debatte zur Parlamentsreform. New Public Management, Globalbudgets und Leistungsaufträge liessen sich mit den heutigen Strukturen eines Milizparlaments schlicht nicht mehr vereinbaren, weshalb die **Reformkommission** in nicht weniger als 53 (!) Sitzungen eine umfassende Vorlage erarbeitet hatte. Alle Parteien hatten sich auf einen Konsens geeinigt, bis schliesslich die SVP kurz vor Debattenbeginn ausscherte und die vorgesehenen ständigen Sachkommissionen, in denen sich natürlicherweise viel Kompetenz anhäufen wird, torpedierte. Hier finde eine Verschweissung von Parlament und Verwaltung statt, die Miliztauglichkeit sei gefährdet – und sowieso sei das ein Abbau der Volksrechte, polterte die SVP-Ratsrechte und kündigte gleich auch die Ablehnung des Gesetzes an. Die übrigen Volksvertreter lobten den moderaten Schritt hin zur Effizienzsteigerung und die singuläre Chance zum Ausbau der politischen Steuerungskraft des Parlaments. Die Detailberatung wird nächsten Montag fortgesetzt.

LSVA führt zu einer Verteuerung

Am 27. September wird das Schweizer Volk im Rahmen einer Volksabstimmung über die Einführung der **leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe** (LSVA) zu befinden haben. Die vom Bundesrat geplante LSVA sieht eine Verzehnfachung der heutigen Schwerverkehrsabgabe vor. Die LSVA wird zu einer Verteuerung der Transportkosten um rund 30 Prozent führen. Im Auftrag des Schweizerischen Komitees «Nein zur neuen LSVA-Steuer» wurde in den vergangenen Tagen bei 1000 Interviewpartnern in der Deutsch- und Westschweiz eine Telebus-Umfrage durchgeführt. Obwohl rund 65 Prozent der Befragten drei Monate vor der Abstimmung **noch garnicht wissen**, was die Abkürzung «LSVA» bedeutet, wurden die Vor- und Nachteile der neuen Steuer von den Befragten klar erkannt. Während von rund 45 Prozent der Befragten vermehrte Steuereinnahmen als grössten Vorteil nannten, wurde ebenso klar erkannt, dass die Verzehnfachung der Schwerverkehrsabgabe zu einer **Verteuerung der Konsumgüter** führen wird. Als weitere Nachteile der neuen LSVA nannten die Umfrageteilnehmer darüber hinaus die Wettbewerbsnachteile für die Schweizer Wirtschaft sowie drohende Arbeitsplatzverluste.

Seniorenanimation

Migros Kulturprozent life & work führt Kurse durch, die sich an Frauen und Männer richten, die vor der Pensionierung stehen oder bereits pensioniert sind, aber auch an Hausfrauen, die sich durch die Haushalts- und Erziehungsarbeit nicht mehr voll ausgelastet fühlen.
Im Kurs 1: «**Einführung in die Seniorenanimation**», der vom 2. bis 4. September dauert, sollen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erleben und er-

kennen, was unter Seniorenanimation zu verstehen ist, welche Einsatzmöglichkeiten in Frage kommen und welche weiterführenden Ausbildungsangebote bestehen. In Kurzreferaten, Fallstudien, Diskussionen und Gruppenarbeiten werden Impulse vermittelt.
Der Kurs 2: «**Animation von Seniorengruppen**» vom 25. bis 27. November, richtet sich an Damen und Herren, die sich in Helferkreisen, in der Gestaltung von Altersnachmittagen in Gemeinden oder als Reisebegleiter betätigen möchten.
Alle Kurse finden in der Zürcher City statt. Auskünfte über Kurskosten, **Beratung und Anmeldung:** Migros Kulturprozent life & work Postfach, 8031 Zürich, Tel. 277 21 78 oder Fax 277 32 57 Email: life&work@mgb.ch, <http://www.kulturprozent.ch/lifeandwork>.

Restaurant Wartau
Pizzeria Da Arturo
Limmattalstrasse 252, 8049 Zürich
Telefon/Fax 34119 39

Gutbürgerliche italienische Küche
sowie Pizzeria

Wir empfehlen uns für Anlässe jeder Art:
Restaurant 40 Plätze • Sali 50 Plätze
Gedekte Terrasse 60 Plätze

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
11.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 24 Uhr
Samstag und Sonntag
16.00 bis 24.00 Uhr

RESTAURANTS
NEUE
Waid

Warum denn in die Ferne
schweifen... die
Neue Waid
liegt ja so nah!!!

Ein Essen auf unserer Terrasse
ist ein Stück Ferien im Alltag.
Probieren Sie es aus
und reservieren Sie sich Ihren
Tisch mit Aussicht
auf die Stadt, den See und
das Alpenpanorama.

Spezialitäten aus Frankreich
servieren wir Ihnen bis
Ende Fussball-WM –
anschliessend verwöhnen wir Sie
mit Felchen-Spezialitäten.

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Wer recht mit Frieden wandern will...

Locker/diszipliniert stellte sich kürzlich der sympathische gemischte Chor «**Frohsinn**» – wirklich frohen Sinnes – in der Seniorenresidenz «Im Brühl» einer aufmerksamen Hörschaft vor. Ein bemerkenswerter Chor, wie man in der Folge feststellte und in der charmanten Chorleiterin *Rosmarie Schinz*, eine frischfröhliche, liebenswürdige Persönlichkeit, die mit ihren verbindenden Worten und treffenden Aussprüchen, die Gunst der Zuhörschaft im Nu er-


Wellness und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eldg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio

- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming

- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

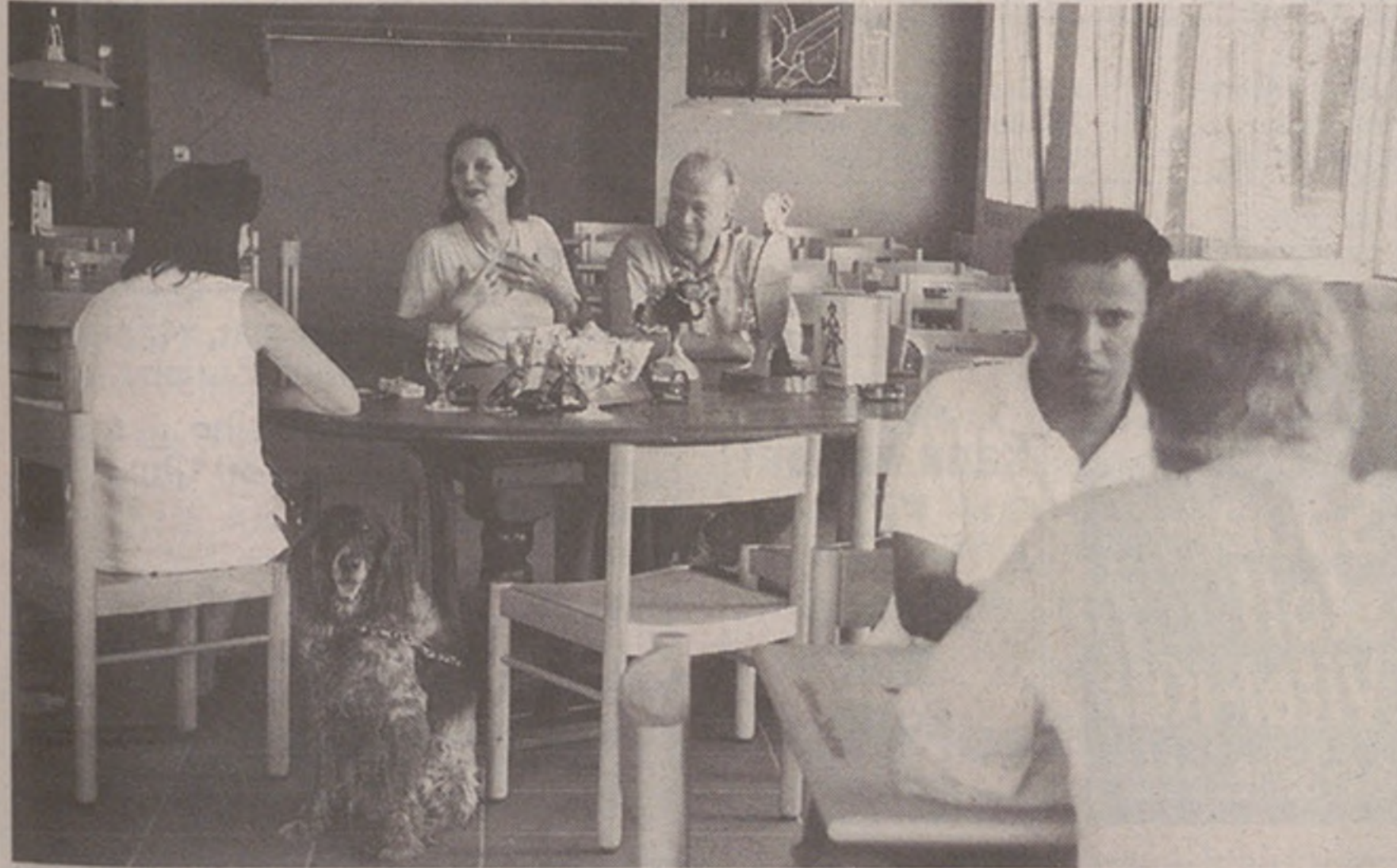
Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 34146 00

SALUZ & ATELIER
IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH-HÖNGG TEL. 340 15 91 saluzatelier@access.ch
DEKORATION GESTALTUNG BESCHRIFTUNGEN WERBEBÄNDER

DIGITAL-DRUCK
VON LOGOS UND BILDERN DIREKT AUF FOLIE

Schützenstube Höngg

Bisher hatten, neben den Schützen, nur einige Spaziergänger und zufällige Passanten während dem Schiessbetrieb die Chance – in der Stube des Schützenstandes auf dem Hönggerberg – ihren Kaffee oder ihr Bier zu trinken. Seit Anfang Mai beherbergt der unter der Obhut der Schiessplatzgenossenschaft Höngg erstellte Neubau das grosszügig gestaltete Restaurant Schützenstube. Der neue Höngger Treffpunkt ist ebenfalls ausserhalb des Schiessbetriebes geöffnet und lädt zum gemütlichen Verweilen ein, ob Stammtischplausch, Generalversammlung oder Familienfest, die Schützenstube Höngg ist für alle offen...



Oase Hönggerberg
Erika und Rolli bewirten die freundliche Oase auf dem Hönggerberg, wo – dank bestens isolierten Wänden – auch während dem Schiessbetrieb Ruhe und Friede herrscht. Die Wirtsleute führten jahrelang das Restaurant Röteli, dessen Küche unter ihrem Patronat einen ausgezeichneten Ruf genossen hat. Die Speisekarte der Schützenstube offeriert allerlei köstliche Spezialitäten, zu denen das berühmte Cordon Bleu Spezial – von Erika persönlich zubereitet – gehört. Das knusprig gebratene Fleischstück ist nicht nur riesengross, es wird

auch mit viel Liebe – saftigem Schinken und feinem Käse – zubereitet. Die feinen Tagesspezialitäten zu moderaten Preisen verdienen durchaus ein besonderes Lob. Neben einem sorgfältig zusammengestellten Menü gibt es auch Speisen für den kleinen Hunger, wie reich garnierte Sandwiches, Chäs- chüechli oder einen heissen Bauernschüblig usw.

Sommerplausch
Das helle, grosszügig gestaltete Lokal mit insgesamt 100 Plätzen ist bestensge-

eignet für Feiern, Versammlungen oder andere Zusammenkünfte von Vereinen und Gruppen. Es liegt in der Nähe des Friedhofs Hönggerberg und bietet sich wohl deshalb geradezu an für Leidmahle. Menüvorschläge werden individuell zusammengestellt. Der kleine Hönggerberg-Bus geleitet die Gäste – Ziel beim Buschauffeur angeben – sicher vors Restaurant. Automobilisten können die Schützenstube bequem erreichen, genügend Parkplätze sind vorhanden.
Der kleine grüne Rasenplatz vor der Schützenstube wird im Sommer zum **Gartenrestaurant**. Rolli Wächter kümmert sich persönlich um den Grill. Neben Steaks werden rassige Würste und feine Beilagen serviert. Das Restaurant ist vom Dienstag bis Freitag, täglich zwischen 15 bis 22 Uhr und am Samstag von 08 Uhr bis 20 Uhr (oder solange Gäste) geöffnet. Erika und Rolli sind flexibel, sie betreuen Schützenstube und Küche auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten für private Feiern und Zusammenkünfte.

Schiessbetrieb auf dem Hönggerberg

Das Knallen von Gewehren und Pistolen auf dem Hönggerberg ist einigen Passantinnen und Passanten ein Dorn im Auge – oder heisst es hier im Ohr? –. Sie haben nämlich das Gefühl, es knalle den ganzen Tag. Dem ist aber nicht so, der offizielle Schiessbetrieb findet von Montag bis Freitag zwischen 17 und 19 Uhr und am Samstag zwischen 08 und 16 Uhr statt. Und natürlich... Ausnahmen bestätigen die Regel!



Herzlich willkommen
Neben den Höngger Schützen frönen Mitglieder von verschiedenen Schützenvereinen (Realp, Affoltern, Fluntern, Oberengstringen, Andersihl, Wipkingen, Neumünster usw.) auf dem Hönggerberg ihrem Hobby. Einzelne Vereine markieren ihre Präsenz in der Schützenstube mit einem Stammtisch-Aschenbecher bzw. ihrem Signet. Aber nicht nur schiessfreudige Damen und Herren versammeln sich zur gemütlichen Runde bei Rolli und Erika. Seit einigen Wochen treffen sich hier regelmässig Hönggs bellende Vierbeiner mit ihren Meistern beim Hunde-Stamm. Das Restaurant Schützenstube ist nicht nur zum neuen Treffpunkt in der Höngger Beizenlandschaft, sondern auch zum Ort der Begegnung von aufgestellten Menschen (mit ihren Tieren) geworden. Die persönliche Betreuung durch die Wirtsleute und ihre offene, herzliche Art vermitteln den Gästen noch das Gefühl, König oder Königin zu sein!
Text und Fotos: Béatrice Christen

oberte. Doch hübsch der Reihe nach, die Weinflasche entkorkt man ja auch nicht am Schluss des Essens.
Eugen Lehmann, Leiter der Seniorenresidenz Höngg, wortreich und gewandt, freundlich-liebenswert wie immer, hiess Chor und Leiterin sehr herzlich willkommen und wünschte den Gästen einen angenehmen, genussvollen Nachmittag. Auf dem Klavier und mit der Handorgel, je nach dem Charakter des Liedes, folgten Schlag auf Schlag die populärsten und hübschesten Volks-, Rosen- und Marschlieder, bunt durcheinander gewürfelt. Dazwischen deklamierte eine Chorsängerin in feiner Weise das Gedicht «*Gedanken*» und erntete dafür viel Applaus. Als Überraschung erklang zum Schluss ein Potpourri alter bekannter Schlagermelodien, die Erinnerungen an längst vergangene Zeiten wach riefen und von den Anwesenden freudig mitgesummt wurden. Als man die Vorstellung als beendet glaubte, kam eine nette Überraschung. Rosmarie Schinz hatte nämlich erfahren, dass ein Bewohner, *Oscar Heyer*, soeben seinen 90. Geburtstag begangen hatte und er durfte sich ein Lied wünschen, das er dann, sichtlich gerührt und dankbar genoss.
Jetzt war wieder die Reihe an Eugen Lehmann, die hervorragende Leistung des Chors und die eindruckliche Leitung zu verdanken: Rosmarie Schinz mit einem köstlichen Höngger Tropfen und der Chor mit einer Einladung in die Bibliothek zu einem wohlthuenden Trunk und warmen «Chäs chüechli». Die Gründerin des Chors, *Luise Müller*, erhielt einen schönen Blumenstraus.
Es wurde ein beglückender Nachmittag, den man, trotz sommerlicher Wärme, frohen Herzens miterlebte und in dieser Art, bald wieder einmal geniessen möchte.
Dante Ansovini

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Eglise réformée française de Zurich	
9.30	Sonntag, 5. Juli in der Kirche: Abendmahlsgottesdienst für gross und klein mit Pfrn. Barbara Wiesendanger und KatechetInnen Kollekte: Jugendpflege anschliessend Apéro	10.00	Dimanche, 5 juillet Culte, Cène Pasteur Pedro E. Carrasco Offrande: missionaire Garderie Après-culte
10.00	Alterswohnheim Riedhof Gottesdienst mit Pfrn. Angela Wäffler		Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44 Während der Bauzeit (Um- und Ausbau) März bis November 1998 gewährt uns die reformierte Kirchgemeinde Höngg Gastrecht im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186/188.
14.30	Wochenveranstaltungen Dienstag, 7. Juli Alterswohnheim Riedhof Tischgespräch mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich	9.30	Sonntag, 5. Juli Gottesdienst Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad
7.10	Mittwoch, 8. Juli Höngger Senioren-Wanderguppe Tageswanderung Hoch-Ybrig-Holzegg Wanderzeit: zirka 4 Stunden Besammlung: beim «Treffpunkt» im Hauptbahnhof	19.00	Lob- und Anbetungs-Gottesdienst
14.00	Sonnegg - Café für alle bis 17.30 Uhr Spielnachmittag Bauherrenstrasse 53		Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg Samstag, 4. Juli Keine heilige Messe
14.00	Freitag, 10. Juli Hauserstiftung Andacht mit Pfr. Matthias Reuter	10.00	Sonntag, 5. Juli 14. Sonntag im Jahreskreis Heilige Messe mit Predigt
10.00	Cave: Jugendkeller im Sonnegg geschlossen (wegen Renovation)		Werktagsgottesdienste Montag, 6. Juli Heilige Messe
	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen Sonntag, 5. Juli Ökumenischer Gottesdienst auf dem Dorfplatz mit Pfrn. Ingrid v. Passavant und Pastoralassistent Hans Suck Mitwirkung des Ensembles de cuivres baroque anschliessend Picknick auf dem Dorfplatz Kollekte: Für die ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kirche und Umwelt Öku	9.00	Dienstag, 7. Juli Heilige Messe
10.00	Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus	19.30	Mittwoch, 8. Juli Frauengottesdienst zum Thema: «Traum vom tragenden Gebet»
	Wochenveranstaltung Montag, 6. Juli	8.30	Donnerstag, 9. Juli, Rosenkranz
20.00	Lobgottesdienst in der Kirche	9.00	Heilige Messe
		9.00	Freitag, 10. Juli Heilige Messe

Garage Preisig

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Telefon 27199 66



Verkauf · Service · Leasing

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Musikverein Eintracht Höngg

Samstag, 4. Juli, 10.30 Uhr
Sommerkonzert Meierhofplatz vor Beck Baur
Samstag, 4. Juli, 14.00 Uhr
Züri Fäscht Konzert, Hechtplatz
Dienstag, 7. Juli, 20.00 Uhr
Abendständchen je nach Witterung
im Quartier Höngg
Kontaktadresse
Präsident: Peter Forster, Ackersteinstrasse 93,
8049 Zürich, Telefon 341 24 17

Radfahrer-Verein Höngg

Samstag, 4. Juli
Tour über den Pragelpass (180 km)
Abfahrt: 9.00 Uhr Hafendamm Enge
Jeden Mittwoch
Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 341 1763

Runners Team Hönggerberg

Jeden Montag
Lauftraining: 18 Uhr, Schützenhaus Höngger-
berg. Alle Stärkeklassen, Teilnahme gratis.
Dienstag, 7. Juli
Stundenlauf: 19.00 Uhr Start beim Restaurant
Grünwald, ab 18.00 Uhr Einschreibung. Alle
Stärkeklassen, Teilnahme gratis.
Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Samariterverein Höngg

Einladung zur Übung «Trainig Duo»
Dienstag, 7. Juli, Ort: Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 186, Zeit: 20.00 Uhr.
Mitbringen: Gesunder Menschenverstand...
Kontaktadresse: Ursula Sibler, Präsidentin,
Telefon 341 13 83.

Standsschützen Höngg

Bundesübungen Pistole 50 m und 25 m
Mittwochabend, 8. Juli 17.00 bis 19.00 Uhr
Obligatorisches Programm 300 m
Samstagvormittag, 11. Juli 8.00 bis 11.30 Uhr
Samstagvormittag, 8. Aug. 8.00 bis 11.30 Uhr
Unbedingt Dienstwaffe, Gehörschutz sowie
Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen.
Präsident: Bruno Grossmann,
Segantinistrasse 212, 8049 Zürich
Telefon 341 52 04

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 363 53 87
Inhaber A. Hohn TV Hifi Video Rötelsstrasse 28

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb über-
nimmt der Quartierverein neben der Organi-
sation verschiedener Anlässe auch das Patro-
nat über diverse jährlich wiederkehrende Ver-
anstaltungen, wie beispielsweise das Wüm-
metfascht. Auch ist er Schirmherr über die Ak-
tivitäten des Forums, der Kulturkommission
des Quartiervereins Höngg.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehren-
amtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel not-
wendig, damit der Quartierverein seine Aufga-
ben zum Wohle des Quartiers – und in diesem
Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir
sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewie-
sen (mindestens Fr. 20.—/Jahr). Denn: «Willst
Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im
Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,
Postfach 115, 8049 Zürich,
Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchge-
meindehaus Wipkingen (ausgenommen
Schulferien). Streicher und Bläser sind stets
willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft.
Auskunft Telefon 342 16 44 oder Telefon
251 83 54.

Pestalozzi-Bibliothek Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190,
Telefon 341 88 26

Sommerferien vom 13. Juli bis 16. August
Die Bibliothek bleibt vom 27. Juli bis 2. August
geschlossen. In den zwei Wochen vorher und
anschliessend ist sie jeweils dienstags und
freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Haben Sie schon gehört, dass seit kurzem bei
uns auch Videokassetten zur Ausleihe bereit-
stehen? Wenn wir Sie neugierig gemacht ha-
ben, kommen Sie doch einmal vorbei.
Wir wünschen allen schöne Ferien.

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

freut sich auf neue, aufgestellte Kollegen/in-
nen. Wir proben jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr
in unserem Vereinslokal auf der Werdinsel in
Höngg. Bis zur nächsten Rollenverteilung sind
Sie uns auch hinter der Bühne nützlich und
willkommen, und wir haben Zeit, einander bes-
ser kennenzulernen! Nur Mut, auch Anfänger!
Infos bei: Heinz Jenni, Telefon 01/482 83 63.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öff-
nungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch
abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag
und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon
341 35 52 oder 341 90 92.

Spitex-Zentrum Höngg

**Gemeindekrankenpflege — Hauspflege —
Haushilfe Pro Senectute**
Für alle drei Dienste
gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr
und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im
blauen Haus des Höngger Marktes, Limmatal-
strasse 186, 2.Stock. Eingang auf der Seite
des kleinen Fliegehauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz/ Orsinihäus
Limmatalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren
sich Menschen aus dem Quartier für entwik-
lungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit
dem Fairen Handel versuchen wir partner-
schaftliche Beziehungen zu benachteiligten
Regionen zu knüpfen und diesen eine langfri-
stige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich
in diesem Sinne und nach individuellen Mög-
lichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an
unsere Präsidentinnen:
Irmgard Eisenring, Telefon 341 63 00 oder
Andrea Nüssli, Telefon 341 43 94 oder
schauen Sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab
22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet.
In Notfällen können dann Auskünfte auch
durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon
– Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die
Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefo-
nisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke,
Limmattstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der
Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentral-
sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40,
erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistun-**
gen der Apotheken der Stadt Zürich können im
Internet eingesehen werden unter der Adresse:
http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch

Serie 8

Apotheke Kalkbreite-Wiedikon, Kalkbreite-
strasse 115, Haltestelle Zwinglihaus,
Telefon 461 57 60

Falken-Apotheke, Schaffhauserstrasse 473,
Haltestelle Höhenring, Telefon 302 08 55

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,
Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Vereinsnachrichten Sport

Armbrustschützen Höngg

Trainingsangebot
im Armbrustschützenhaus Höngg

Jugendliche 10- bis 20jährige

Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr

Erwachsene

Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Kontaktadresse:
Francesca Mangano, Appenzellerstrasse 51,
8049 Zürich, Telefon 341 00 41

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen
Turnhalle Lachenzelg* 17.00—18.00 Uhr

Seniorinnen
Turnhalle Lachenzelg* 18.00—19.00 Uhr

Frauen
Turnhalle Lachenzelg* 19.00—20.15 Uhr

Frauen
Turnhalle Lachenzelg* 20.15—21.45 Uhr

Dienstag Jogging
Turnplatz Hönggerberg 9.15—10.15 Uhr

Kondi für alle
Turnhalle Lachenzelg 20.00—20.45 Uhr
anschliess. Plauschspiele —21.45 Uhr

Mittwoch Walking
Turnplatz Hönggerberg 9.00—10.00 Uhr

Seniorinnen
Turnhalle Rütihof 15.00—16.00 Uhr

Allround
Turnhalle Lachenzelg* 20.10—21.45 Uhr

Donnerstag Walking
(nur Mai bis Oktober)
Turnplatz Hönggerberg 18.30—19.30 Uhr

Gymnastik
Turnhalle Lachenzelg 20.00—21.30 Uhr

*Mai bis September
Turnplatz Hönggerberg

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin
Lisa Aiolfi, Telefon 341 78 75

Unser Angebot für die Jugend

Montag Streetdance

Dienstag und Mittwoch
Mädchenriegen Allround in drei Altersgruppen

Mittwoch und Donnerstag
Geräteturnen in verschiedenen Altersgruppen

Kinderturnen (Kindergartenalter)
auf Anfrage

Mutter-und-Kind-Turnen (ab 3 Jahren)
auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne
für die Mädchenriegen
Lydia Pulfer, Tel. 341 85 62

für Mukli- und Kinderturnen
Anita Kühne, Telefon 341 03 83

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin
Ursi Iten, Telefon 341 72 77

Runners Team Hönggerberg

Jeden Montag
Lauftraining: 18 Uhr, Schützenhaus Höngger-
berg. Alle Stärkeklassen, Teilnahme gratis.

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Schweizerische Lebensrettungs- Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:
Montag 18.00 bis 19.00 Uhr
für 11- bis 15jährige

Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr
für 16- bis 20jährige

für Erwachsene:
Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Kondition

Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage

Neu Brevet I Kurs
Rettungs-
schwimmen ab Dienstag,
25. August, um 19.45
Uhr im Haba Bläsi

Auskunft:
Martin Kömter Telefon 750 14 72
Margrit Eigenheer Telefon 341 57 35

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Auskunft erteilt gerne:
Christian Marti, Tel. P 341 21 34, G 801 28 56

Wir gratulieren

Wenn der Tag und die Nacht so sind, dass
du sie mit Freude begrüsst, und das
Leben dir duftet wie Blumen — das ist
dein Erfolg.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu
Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen
einen schönen Tag im Kreise Ihrer
Angehörigen und Freunde. Alles Gute,
beste Gesundheit und Wohlergehen
mögen Ihnen auch in Zukunft beschie-
den sein.

Geburtstag feiern:

3. Juli
Herr Ernst Schürch
Riedhofweg 4, 97 Jahre

4. Juli
Herr Erwin Metzger
Gwandensteig 1, 90 Jahre

5. Juli
Frau Irmgard Bietenholz
Limmattalstrasse 380, 80 Jahre
Frau Emma Winkler
Hohenklingenstrasse 40, 95 Jahre

10. Juli
Herr Walter Ferrari
Imbisbühlstrasse 1, 80 Jahre

Frau Martha Vernier
Reinhold Frei-Strasse 21, 80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass
einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht
wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu
werden. Wenn keine Gratulation erfol-
gen darf, sollte uns zirka zwei Wochen
vorher eine schriftliche Mitteilung errei-
chen. Adresse: Redaktion «Höngger»,
Postfach, 8049 Zürich.

zoo h! Zürich

Thema: Abenteuer Zoo

Die Erforschung der Tierwelt war schon
immer ein Abenteuer und steckte voller
Überraschungen. Bis heute ist nur ein
Bruchteil der unendlichen Vielfalt der
Lebewesen entdeckt und erforscht wor-
den. Auch die Zoos auf der ganzen Welt
tragen wesentlich zum Verständnis un-
serer Umwelt bei, indem sie die Mög-
lichkeit der Begegnung zwischen Men-
schen und Tieren bieten, zum Beobach-
ten anregen und so die Faszination an
der Natur wecken. Begleiten Sie uns in
den öffentlichen Sommerführungen auf
abenteuerliche Entdeckungsreisen in
den abendlichen Zoo. Treffpunkt: Mitt-
wochs um 18.15 Uhr am Zooeingang.
Die Führungen finden bei jeder Witte-
rung statt.

Mittwoch, 8. Juli
R. Honegger: Der Saurier im Keller

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Mittwoch, 8. Juli, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
Uitikon
5. Dörfli-Jass

Montag, 13. Juli, 19.45 Uhr
Restaurant Rebstock, Zürich-Höngg
8. Jass-Zirkel Championship Final

Mittwoch, 15. Juli, 19.45 Uhr
Restaurant Mattenhof
Zürich-Schwamendingen
1. Mattenhof-Jass Final

Trumpf-As-Jassmeisterschaft

Jeden 1. Montag im Monat, 14.00 Uhr
Restaurant Schlachthof, Zürich
Samstag, 18. Juli, 13.30 Uhr
Samstag, 29. August, 13.30 Uhr
Restaurant Lindenhof
Zürich-Altstetten

Mittwoch, 15. Juli, 19.45 Uhr
Mittwoch, 19. August, 19.45 Uhr
Restaurant Ziegelhütte
Zürich-Schwamendingen

Schieber mit zugelostem Partner

● Fusspflege Waltraud Ender
● Fuss- reflexzonen- im Bindellahaus
massage Hönggerstrasse 117
● Aroma- 8037 Zürich
kosmetik 2. Stock, links
Telefon 272 19 17
Seit 1984 in Ihrem Quartier tätig.

TV+Video Reparatur-
431 25 00 Dienst
Ersatz-TV
gratis!
Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich